

W11.ch Knauf Metallständerwände

- W111.ch - Knauf Metallständerwand - Einfachständerwerk, einlagig beplankt
- W112.ch - Knauf Metallständerwand - Einfachständerwerk, zweilagig beplankt
- W113.ch - Knauf Metallständerwand - Einfachständerwerk, dreilagig beplankt
- W115.ch - Knauf Metallständerwand - Doppelständerwerk, zweilagig beplankt
- W115W.ch - Knauf Metallständerwand - Doppelständerwerk, zweilagig beplankt
+ 5. Plattenlage im Wandinnern
- W116.ch - Knauf Installationswand - Doppelständerwerk, zweilagig beplankt

Neu

- Feuerwiderstandsklassen nach EN 13501-2
- Grosse Wandhöhen
- Aufrüstung von Metallständerwänden mit Silentboard

	Seite
Grundlagen	
Knauf Platten / Verlegeschemen / Befestigung der Beplankung	3
Unterkonstruktionen	6
Knauf hochwertiger Trockenbau / Hinweise	7
Brandschutz / Schallschutz / Technische Daten / Wandhöhen	8
Aufrüstung von bestehenden Wänden (Schallschutz)	17
Wandverjüngungen (Brandschutz / Schallschutz)	18
Anschlüsse an Decken (Brandschutz)	19
Einbau von Elektroboxen (Brandschutz / Schallschutz)	20
W111.ch Metallständerwand Einfachständerwerk, einlagig beplankt	
Standard-Details	21
Anschluss an Massivwand / Plattenstöße / Deckenanschluss / Bodenanschluss	
W112.ch Metallständerwand Einfachständerwerk, zweilagig beplankt	
Standard-Details	22
Anschluss an Massivwand / Plattenstöße / Deckenanschluss / Bodenanschluss	
W113.ch Metallständerwand Einfachständerwerk, dreilagig beplankt	
Standard-Details	23
Anschluss an Massivwand / Plattenstöße / Deckenanschluss / Bodenanschluss	
W115.ch Metallständerwand Doppelständerwerk, zweilagig beplankt	
Standard-Details	24
Anschluss an Massivwand / Plattenstöße / Deckenanschluss / Bodenanschluss	
W115W.ch Metallständerwand Doppelständerwerk, zweilagig beplankt + 5. Plattenlage im Wandinneren	
Standard-Details	25
Anschluss an Massivwand / Plattenstöße / Deckenanschluss / Bodenanschluss	
W116.ch Installationswand Doppelständerwerk, zweilagig beplankt	
Standard-Details	26
Plattenstöße / Deckenanschluss / Bodenanschluss	
Details	
Die Details sind jeweils nur für ausgewählte Beispiele dargestellt und können ggf. als konstruktive Lösung für andere Wandsysteme herangezogen werden.	
W111.ch bis W116.ch: Wandverjüngung / freistehendes Wandende / Ecken / Wandanschlüsse / T-Verbindungen / Bewegungsfugen / Bodenanschlüsse / Deckenanschlüsse	27
Türöffnungen / Wandöffnungen	34
Gebogene Wände	36
Wände ohne Deckenanschluss	37
Allgemeines	
Befestigungslasten / Konsollasten	38
Materialbedarf	40
Konstruktion / Montage	41
Verspachtelung / Beschichtungen und Bekleidungen	42
Nachhaltigkeit / Besondere Hinweise	43

W11.ch Knauf Metallständerwände

Knauf Platten



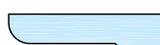
Knauf Platten

Auszug aus Knauf Lieferprogramm

Plattenart	Kurzbezeichnung		Dicke d mm	Masse		Plattenkante Längskante
	DIN	SN EN		Breite mm	Längen mm	

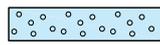
Gipsplatten gem. DIN 18180 und SN EN 520

Brandverhalten A2-s1,d0 (B)

Knauf Bauplatte	GKB	A	12,5	1250	2000 bis 3250	HRAK 
	GKBI	H2		1250	2000 bis 3000	
Knauf Feuerschutzplatte	GKF	DF	12,5	1250	2000 bis 3000	HRAK 
			15	1250	2000 bis 2500	
Massivbauplatte	GKF	DF	25	625	2000 bis 2500	HRAK 
	GKFI	DFH2		625	2000 / 2600	
KNAUF Piano	GKB	D	12,5	1250	2000 / 2500	HRAK 
KNAUF Piano F	GKF	DF	12,5	1250	2000 / 2500	HRAK 
Silentboard	GKF	DF	12,5	625	2000 / 2500	HRK 
Diamant Hartgipsplatte	GKFI	DFH2IR	12,5	1250	2000 / 2500	HRAK 
			15	1250	2000 / 2500	
			18	625	2500	

Gipsplatten mit Vliesarmierung gem. EN 15283-1

Brandverhalten A1

Fireboard A1	-	GM-F	15	1250	2000	VK 
			20	1250	2000	
			25	1250	2000	
			30	1250	2000	

■ GKFI: Gipskern zusätzlich gegen Feuchtigkeitsaufnahme spezialimprägniert, Platten für Feuchträume gut geeignet

■ Raumhohe Platten auf Anfrage

■ Diamant

Die besondere Gipsplatte GKFI für den hochwertigen Trockenbau. Diamant Platten werden in allen Bereichen des Innenausbau als Beplankung in anspruchsvollen Trockenbau-Systemen mit erhöhten Schallschutzanforderungen, Brandschutzanforderungen, Anforderungen an die Robustheit und in gemässigten Feuchträumen eingesetzt.

■ Silentboard

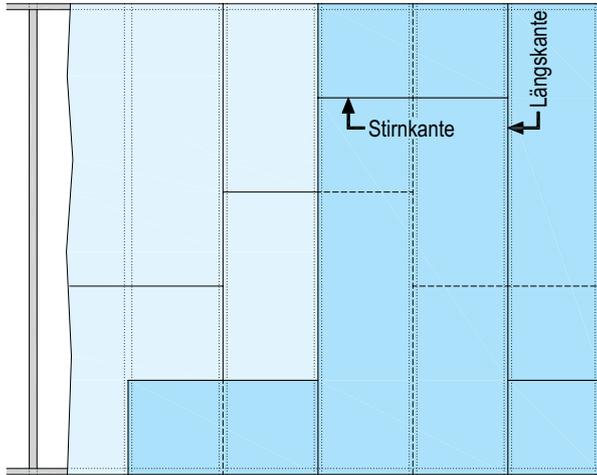
Die Schallschutzplatte GKF für höchsten Schallschutz im Trockenbau. Silentboard Schallschutzplatten werden in allen Bereichen des Innenausbau als Beplankung und Nachrüstung von Trockenbau-Systemen mit Brandschutzanforderungen und höchsten Schallschutzanforderungen eingesetzt.

■ Fireboard

Die Spezial-Gipsplatte A1 für den hochwertigen Brandschutz. Fireboard werden in Trockenbau-Systemen eingesetzt, die insbesondere optimierte Brandschutzlösungen bieten.

Plattenlagen **vertikal**

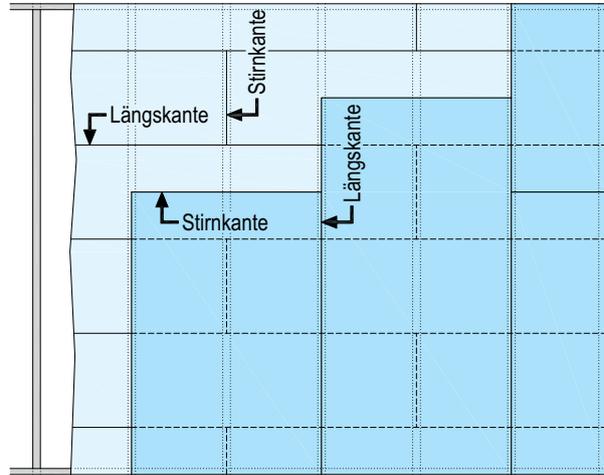
Plattenbreite: **1250 mm**
Ständerachsabstand: 625 mm



- Längsseitige Plattenstöße um mind. einen Ständerachsabstand versetzen.
- Bei Verwendung nicht raumhoher Platten stirnseitige Plattenstöße mind. 400 mm versetzen.
- Bei mehrlagiger Beplankung Stirnkanten auch zwischen den Plattenlagen versetzen.
- Stirn- und Längskantenfugen der gegenüberliegenden Beplankungen ebenfalls zueinander versetzen.

Plattenlagen **horizontal + vertikal**

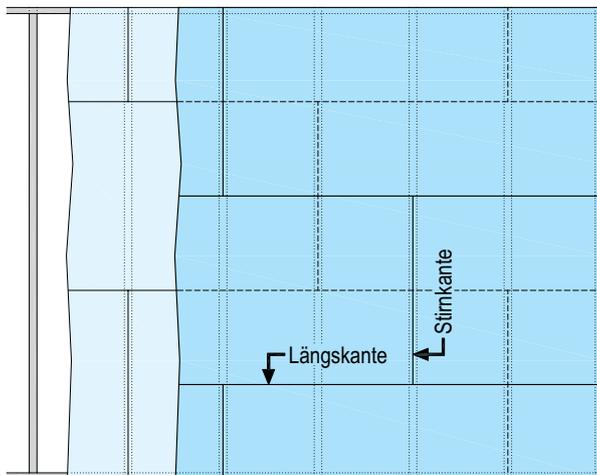
Plattenbreite: **625 mm** (untere Lage horizontal)
Plattenbreite: **1250 mm** (obere Lage vertikal)
Ständerachsabstand: 625 mm



- Untere Lage:
- Stirnseitige Plattenstöße um mind. einen Ständerachsabstand versetzen.
- Obere Lage:
- Längsseitige Plattenstöße um mind. einen Ständerachsabstand versetzen.
 - Bei Verwendung nicht raumhoher Platten stirnseitige Plattenstöße mind. 400 mm versetzen.
- Versatz zwischen unterer und oberer Lage:
- Stirnkanten der oberen Lage um halbe Plattenbreite der unteren Lage versetzen.
 - Stirn- und Längskantenfugen der gegenüberliegenden Beplankungen ebenfalls zueinander versetzen.

Plattenlagen **horizontal** (z.B. W116.ch)

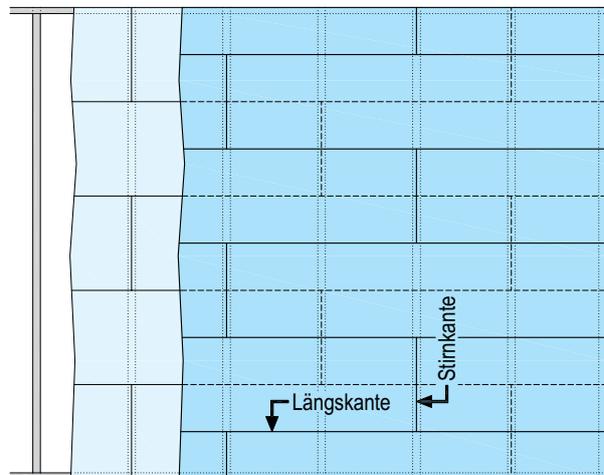
Plattenbreite: **1250 mm**
Ständerachsabstand: 625 mm



- Stirnseitige Plattenstöße um mind. einen Ständerachsabstand versetzen.
- Bei mehrlagiger Beplankung Längskanten zwischen den Beplankungslagen mind. 400 mm versetzen.
- Stirn- und Längskantenfugen der gegenüberliegenden Beplankungen ebenfalls zueinander versetzen.

Plattenlagen **horizontal**

Plattenbreite: **625 mm**
Ständerachsabstand: 625 mm



- Stirnseitige Plattenstöße um mind. einen Ständerachsabstand versetzen.
- Bei mehrlagiger Beplankung Längskanten zwischen den Beplankungslagen um halbe Plattenbreite versetzen.
- Stirn- und Längskantenfugen der gegenüberliegenden Beplankungen ebenfalls zueinander versetzen.

Befestigung der Beplankung an Unterkonstruktion mit Knauf Schrauben

Beplankung	Metall-Unterkonstruktion (Durchdringung ≥ 10 mm)		Blechdicke $0,7 \text{ mm} < s \leq 2,25 \text{ mm}$	
	Schnellbauschrauben	Diamantschrauben	Schnellbauschrauben	Diamantschrauben
Dicke in mm	TN	XTN/HGP	TB	HGP-TB
12,5	TN 3,5x25 mm	XTN 3,9x23 mm	TB 3,5x25 mm	HGP-TB 3,9x35 mm
15	TN 3,5x25 mm	XTN 3,9x33 mm	TB 3,5x35 mm	HGP-TB 3,9x35 mm
18	-	XTN 3,9x33 mm	-	HGP-TB 3,9x35 mm
2x 12,5	TN 3,5x25 + 3,5x35 mm	XTN 3,9x23 + 3,9x38 mm	TB 3,5x25 + 3,5x45 mm	HGP-TB 3,9x35 + 3,9x55 mm
	1) TN 3,5x25 mm + HGP 3,9x38 mm		TB 3,5x25 mm + HGP-TB 3,9x55 mm	
25 + 12,5	TN 3,5x35 + 3,5x55 mm	-	TB 3,5x45 + 3,5x55 mm	-
	1) TN 3,5x35 mm + HGP 3,9x55 mm		TB 3,5x45 mm + HGP-TB 3,9x55 mm	
3x 12,5	TN 3,5x25 + 3,5x35 + 3,5x55 mm	XTN 3,9x23 + 3,9x38 + HGP 3,9x55 mm	TB 3,5x25 + 3,5x45 + 3,5x55 mm	HGP-TB 3,9x35 + 3,9x55 + 3,9x55 mm
	1) TN 3,5x25 + 3,5x35 mm + HGP 3,9x55 mm		TB 3,5x25 + 3,5x45 mm + HGP-TB 3,9x55 mm	

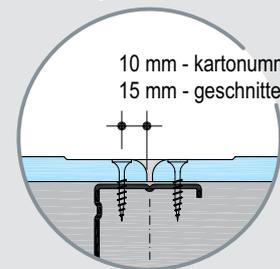
1) Mischbeplankungen (Knauf Platten + Diamant) ■ Bei Beplankung Diamant immer Diamantschrauben verwenden

Max. Abstände Befestigungsmittel (alle Plattenlagen geschraubt)

Masse in mm

Anordnung der Schrauben für optimalen Schallschutz

Beplankung	1. Lage			2. Lage			3. Lage		
	vertikal	horizontal		vertikal	horizontal		vertikal	horizontal	
Plattenlage →	vertikal	horizontal		vertikal	horizontal		vertikal	horizontal	
Plattenbreite →	1250	1250 ²⁾	625	1250	1250 ²⁾	625	1250	1250	625
1-lagig	250		200						
2-lagig	750	610	600	250	250	200			
3-lagig	750		600	500		300	250		200 ³⁾



2) System W116.ch

3) Aufrüstung mit Silentboard

Oberste Plattenlage in darunter liegender Plattenlage verklammert

Schemazeichnungen - Masse in mm

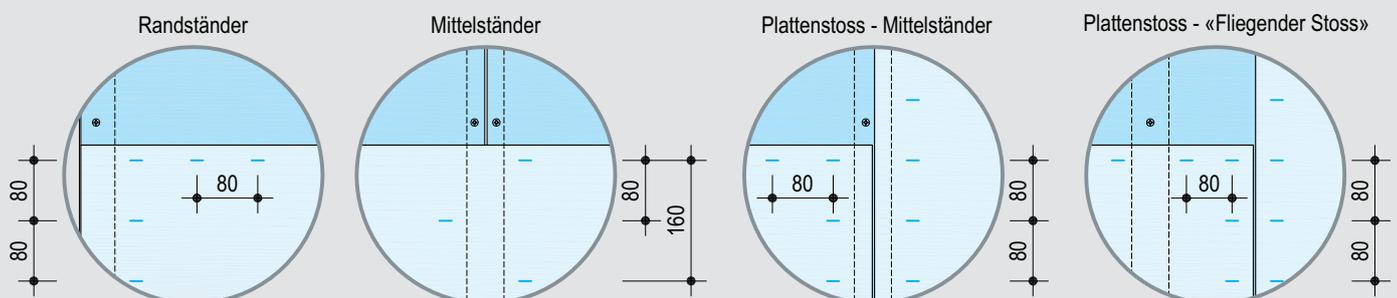
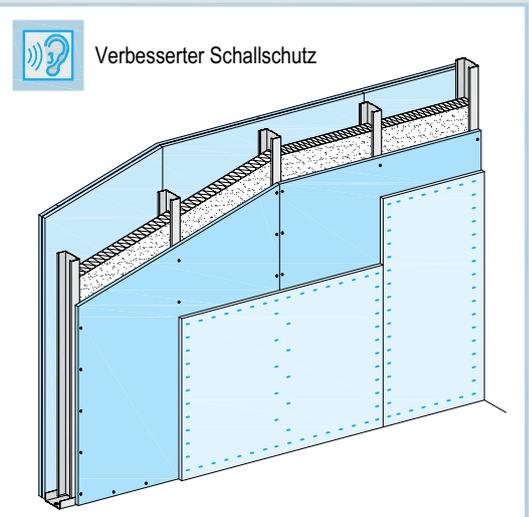
■ Ausschliesslich auf Diamant möglich

- Reduzierte Wandhöhen beachten (siehe Seiten 11 + 13)
- Reduzierte Befestigungslasten / Konsollasten beachten (siehe Seiten 38 + 39)
- Verklammerung nicht in Profile
- Gebogene Knauf Platten dürfen nicht verklammert werden
- Stahlklammern nach DIN 18182-2:
z.B. Spreizklammern der Fa. Haubold, Poppers-Senco
Klammerlänge = 2 Plattenlagen abzüglich 2 mm
- Untere Plattenlagen geschraubt (verringerte Schraubabstände beachten)

■ Max. Abstände Befestigungsmittel

Beplankung	1. Lage	2. Lage	3. Lage
2-lagig	250 (geschraubt)	80 (geklammert)	-
3-lagig	750 (geschraubt)	250 (geschraubt)	80 (geklammert)

Plattenlagen vertikal / Plattenbreite 1250 mm



Ständerwerke - Metall-Unterkonstruktionen

Schemazeichnungen - Masse in mm

Einfachständerwerke:
 ■ W111.ch ■ W112.ch ■ W113.ch

Doppelständerwerke:
 ■ W115.ch

■ W116.ch

Vertikale Profilverlängerungen

■ Profilverlängerungen	
Knauf Profile	Überlappung
CW / UA 50	≥ 500 mm
CW / MW / UA 75	≥ 750 mm
CW / MW / UA 100	≥ 1000 mm
CW / UA 125	≥ 1250 mm
CW / UA 150	≥ 1500 mm

■ Profilstöße in der Höhe versetzen

■ **Variante 1 bis 3:**
 Im Überlappungsbereich die Profile vernieten, verschrauben oder wenn möglich crimpern

Stanzzange zum Crimpern

■ **Variante 4:**
 Verschraubung 2x je UA-Profil mit Schlossschrauben M8 oder selbstbohrende Schrauben ≥ Ø 4,5 mm

■ Knauf Empfehlung:
 Raumhohe UA-Profile verwenden

■ **Variante 1**
 2 CW- / MW-Profile als Kasten geschachtelt

■ **Variante 2**
 2 CW- / MW-Profile stumpf gestossen mit zusätzlichem CW- / MW-Profil geschachtelt

■ **Variante 3**
 2 CW- / UA-Profile stumpf gestossen mit zusätzlichem UW-Profil verbunden

■ **Variante 4**
 2 UA-Profile stumpf gestossen mit zusätzlichem UA-Profil stegeseitig verbunden

Für belastete UA-Profile
 z.B. Türausbildung / Tragständerereinbau

H-Stanzungen - werkseits

■ **Für Kabeldurchführungen**
 in Knauf CW- / MW-Profilen

Stegausschnitte - bauseits

Knauf Profile	Beplankungsdicke je Wandseite	Stegausschnitte
CW 75 / 100 / 125 / 150	≥ 12,5 mm	2 je Metallständer

■ Kleinere Öffnungen in grösserer Anzahl auf Anfrage möglich

■ Die Öffnungen können zusätzlich zu den üblichen H-Stanzungen vorhanden sein

■ Stegausschnitte bei MW- oder UA-Profilen auf Anfrage

Knauf hochwertiger Trockenbau / Knauf Platten - die bieten mehr:



Bester Schallschutz

Durch Kombination bewährter Knauf Produkte verfügt dieses System über ein hohes Schallschutz-Niveau



Robustheit

Die Diamant steigert die Qualität und Langlebigkeit des Knauf Systems beim Einsatz in stark beanspruchten Bereichen



Einlagige Beplankung

Trotz Einlagigkeit gute Eigenschaften, gleichzeitig reduziert sich der Material- und Zeitaufwand



Schlanke Konstruktion

Mit Raum- und Nutzflächengewinn



Grösste Wandhöhen

Durch optimierte und aufeinander abgestimmte Knauf Komponenten



Wasserabweisend

Die imprägnierte Ausstattung der Platte ermöglicht den problemlosen Einsatz in Feuchträumen wie z.B. in häuslichen Bädern

- Die Symbole geben Hinweise auf besondere Eigenschaften / Vorteile zu spezifischen Knauf Systemen .
In den Tabellen auf den nachfolgenden Seiten zeigen diese Symbole den Mehrwert eines Systemes auf.

Angaben / Hinweise (gültig für Seiten 8 bis 16)

- Anforderungen an die Dämmschicht

Brandschutz: Dämmschicht, Steinwolle Typ Knauf 50 mm, 38kg/m³ resp. 40 mm, 42kg/m³ erforderlich

Schallschutz: Mineralwolle-Dämmschicht nach DIN EN 13162;
längenbezogener Strömungswiderstand nach DIN EN 29053: $r \geq 5 \text{ kPa} \cdot \text{s/m}^2$
(z.B. Knauf Insulation Trennwand-Dämmplatte TP 115 oder Trennwand-Dämmrolle TI 140 W)

- R_w = bewertetes Schalldämm-Mass; Eingangswert (aus Labormessung ohne Flankenübertragung unter optimalen Einbaubedingungen) für die rechnerische Ermittlung der bewerteten Standardschallpegeldifferenz $D_{nT,w}$ (Schallschutz zwischen Räumen in Gebäuden)
- Schallschutz-Werte gelten nur in Verbindung mit Knauf Profilen, bei Einhaltung der empfohlenen Verschraubung
- Aussteifende und unterstützende Anschlussbauteile müssen mind. den gleichen Feuerwiderstand aufweisen
- Konstruktionen nach DIN 4102-4 sind mit Knauf Materialien ohne weiteren Nachweis möglich
- Wärmeschutz: U-Werte auf Anfrage
- Tragfähigkeit / Gebrauchstauglichkeit / zulässige Wandhöhen
Die Tragfähigkeit bzw. Gebrauchstauglichkeit der Wandkonstruktionen wurde mit einem durch Versuche verifizierten Rechenalgorithmus nachgewiesen. Dieser kaltstatische Nachweis berücksichtigt die auf Seite 39 angegebenen Konsollasten (0,4 bzw. 0,7 kN/m), die den Nutzungskategorien zugeordneten Linienlasten (0,5 bzw. 1,0 kN/m in Brüstungshöhe) durch Anpressdruck von Personen sowie eine Flächenlast von 0,285 kN/m² und bildet die Grundlage für die Festlegung der zulässigen Wandhöhen.
Beschränkung der max. Durchbiegung für Wände $\leq 4,0 \text{ m}$ ist mit $h/200$, für Wände $> 4,0 \text{ m}$ mit $h/350$ festgelegt. In Einzelfällen (z.B. bei verformungsempfindlichen Wandbelägen) kann auch der Ansatz eines verschärften Kriteriums der Durchbiegung von $\leq h/500$ oder ggfs. auch einer absoluten Durchbiegebegrenzung erforderlich oder zumindest empfehlenswert sein.
- Einbaubereich nach DIN 4103

Einbaubereich 1:

Wände in Räumen mit geringer Menschenansammlung, z.B. Wohnungen, Hotels, Büro- und Krankenhäuser einschliesslich der Flure oder dergleichen.

Einbaubereich 2:

Wände in Räumen mit grösserer Menschenansammlung, z.B. Versammlungs- und Schulräume, Hörsäle, Ausstellungs- und Verkaufsräume sowie Räume mit Höhenunterschieden der Fussböden von $\geq 1 \text{ m}$ (Absturzsicherung).

W111.ch Knauf Metallständerwand

Brandschutz / Schallschutz / Technische Daten



Technische und bauphysikalische Daten (Angaben / Hinweise gem. Seite 7 beachten)

Knauf System Schemazeichnungen	 Feuerwiderstandsklasse	Beplankung je Wandseite				Gewicht ohne Dämmschicht ca. kg/m ²	Wanddicke D mm	Profil Hohlraum h mm	Schallschutz R_w				Knauf hochwertiger Trockenbau
		Knauf Bauplatte KNAUF Piano Diamant Silentboard Mind. Dicke d mm	Dämm-schicht Mind. Dicke mm	Knauf CW-Profil dB C-Wert	Knauf MW-Profil dB C-Wert				Knauf hochwertiger Trockenbau				

W111.ch Knauf Metallständerwand Einfachständerwerk - einlagig beplankt

 Ständerachsabstand a oder Ständerachsabstand a	EI 30	●			12,5	24	75	50	40	43	-4						
			●			12,5				25	47	-4					
				●		12,5				30	48	-3					
					●	12,5				39	56	-4					
	EI 60			●		15	35	80	50	50	50	-3					
		●				15	29				43	-5					
				●		12,5	24				100	75	60	45	-5	46	-4
			●			12,5	25							49	-3	50	-4
			●		12,5	30	51	-4	51	-3							
				●	12,5	39	59	-3									
	EI 60			●		15	35	105	50	50	53	-2	53	-3			
		●				15	29				45	-3					
			●		12,5	24	125				100	80	47	-3	49	-4	
		●			12,5	25							51	-3	53	-4	
		●		12,5	30	52		-3	54	-2							
			●	12,5	39	60		-2									
EI 60			●		15	35	130	50	50	54	-2	54	-2				
	●				15	29				48	-3						

- Bei Brandschutz:
 - Stirnstöße mit Profilen hinterlegen (Plattenlage vertikal)
 - Anstelle der Bauplatten dürfen Feuerschutzplatten eingesetzt werden
- Bei keramischen Belägen:

Mindest-Beplankung	Ständerachsabstand
12,5 mm Knauf Platten	≤ 417 mm
15 mm Diamant	≤ 625 mm
18 mm Knauf Platten	≤ 625 mm

Mit 15 mm Diamant

Höchste Leistungsfähigkeit einer einlagigen Wandkonstruktion hinsichtlich der Befestigungstechnik
 Ständerachsabstand ≤ 625 mm bei keramischen Belägen möglich

Max. zulässige Wandhöhen

Einbaubereiche 1 und 2

Knauf Profil Blechdicke 0,6 mm	Ständerachsabstand a mm	■ Knauf Platten 12,5 mm / 15 mm		■ Diamant 12,5 mm / 15 mm	
		mit Brandschutz m	ohne Brandschutz m	mit Brandschutz m	ohne Brandschutz m
CW 50	625	3,20 ¹⁾	4	3,20	4
	417	3,85	4	3,85	4
	312,5	4,30	4,30	4,30	4,30
CW 75 / MW 75	625	4	4,75	4	4,75
	417	4,35	5,40	4,35	5,40
	312,5	4,85	5,80	4,85	5,80
CW 100 / MW 100	625	5,10	6,55	5,10	6,55
	417	5,95	7,20	5,95	7,20
	312,5	6,55	7,70	6,55	7,70
CW 125	625	6,65	8,30	6,65	8,30
	417	7,60	8,95	7,60	8,95
	312,5	8,30	9,35	8,30	9,35
CW 150	625	8,20	9,65	8,20	9,65
	417	9,15	10,20	9,15	10,20
	312,5	9,80	10,65	9,80	10,65

¹⁾ Gilt nur für Einbaubereich 1

Max. zulässige Abstände Befestigungsmittel

für die tragende Befestigung der Randprofile (UW) an Rohboden und Decke bis zu einer Flächenlast $\leq 0,285 \text{ kN/m}^2$ (28,5 kg/m²)

Wandhöhe *) m	Knauf Deckennagel (bei Stahlbeton) 1x mm	Knauf Drehstiftdübel 1x mm	Knauf Universalschrauben FN 2x mm	1x mm
≤ 3	1000	1000	1000	500
> 3 bis $\leq 6,50$	1000	500	500	250
$> 6,50$ bis ≤ 12	500	-	Tragfähigkeit des Befestigungsuntergrunds überprüfen - geeignetes Befestigungsmittel (für 2 kN/m) wählen	

*) max. Wandhöhe beachten

■ Konstruktive Befestigung der Wandanschlussprofile (CW / MW) an den flankierenden Wänden im Abstand von 1000 mm (mind. 3 Befestigungspunkte)

Technische und bauphysikalische Daten (Angaben / Hinweise gem. Seite 7 beachten)

Knauf System Schemazeichnungen	 Feuerwiderstands-klasse	Beplankung je Wandseite				Ge- wicht ohne Dämm- schicht ca. kg/m ²	Wand- dicke D mm	Profil Hohl- raum h mm	Schallschutz R_w			Knauf hoch- wertiger Trocken- bau
		Knauf Bauplatte KNAUF Piano Massivbauplatte (GKF) Diamant Silentboard Mind. Dicke d mm	Dämm- schicht Mind. Dicke mm	Knauf CW- Profil dB C-Wert	Knauf MW- Profil dB C-Wert							

W112.ch Knauf Metallständerwand Einfachständerwerk - zweilagig beplankt

 Ständerachsabstand a oder Ständerachsabstand a	EI 90	●				2x 12,5	45	100	50	40			52	-5						
			●				2x 12,5				47			55	-3					
					●		2x 12,5				55			57	-3					
						●	12,5 + 12,5				65			59¹⁾	-3					
				●			25 + 12,5				71	125		66²⁾	-4					
	EI 90	●				2x 12,5	45	125	75	60			54	-2	55	-3				
			●			2x 12,5	47						57	-3	58	-4				
					●	2x 12,5	55						61	-3	62	-4				
						12,5 + 12,5	65						63¹⁾	-3	63¹⁾	-3				
				●			25 + 12,5				71	150		67²⁾	-4					
	EI 90	●				2x 12,5	45	150	100	80			54	-1	57	-3				
			●			2x 12,5	47						58	-2	60	-4				
				●	2x 12,5	55						62	-2	64	-3					
					12,5 + 12,5	65						64¹⁾	-3	66¹⁾	-3					
			●			25 + 12,5	71				175		67²⁾	-2						
				●	2x 12,5	71				68	-2	68	-2							

- Bei Mischbeplankungen: Diamant als Decklage
- Bei Brandschutz:
 - Anstelle der Bauplatten dürfen Feuerschutzplatten eingesetzt werden
- Schallschutz:
 - 1) oberste Plattenlage geklammert
 - 2) bei Beplankung 2x 12,5 mm Silentboard: +1 dB

Vorzugsvariante

Bei ganzheitlicher Betrachtung von Wirtschaftlichkeit und technischer Leistungsfähigkeit die hochwertigste Variante unter den zweilagig beplankten Konstruktionen

Max. zulässige Wandhöhen

Einbaubereiche 1 und 2

Knauf Profil Blechdicke 0,6 mm	Ständerachsabstand a mm	■ Knauf Platten 2x 12,5 mm		■ Diamant 2x 12,5 mm ■ Massivbaupl. 25 mm + Diamant 12,5 mm (Plattenlagen geschraubt)	
		mit Brandschutz m	ohne Brandschutz m	mit Brandschutz m	ohne Brandschutz m
CW 50	625	4	4,75	4	4
	417	4	5,40	4	4
	312,5	4,35	5,80	4,35	4,35
CW 75 / MW 75	625	5,05	7,20	5,05	5,05
	417	6	7,85	6	6
	312,5	6,50	8,20	6,50	6,50
CW 100 / MW 100	625	7,20	9,30	7,20	7,20
	417	8,05	9,75	8,05	8,05
	312,5	8,55	10	8,55	8,55
CW 125	625	9,10	10,80	9,10	9,10
	417	9,80	11,20	9,80	9,80
	312,5	10,30	11,55	10,30	10,30
CW 150	625	10,60	12	10,60	10,60
	417	11,25	12	11,25	11,25
	312,5	11,70	12	11,70	11,70

■ Bei oberster Plattenlage geklammert: Wandhöhen gem. System W111.ch

Max. zulässige Abstände Befestigungsmittel

für die tragende Befestigung der Randprofile (UW) an Rohboden und Decke bis zu einer Flächenlast $\leq 0,285 \text{ kN/m}^2$ (28,5 kg/m²)

Wandhöhe *) m	Knauf Deckennagel (bei Stahlbeton) 1x mm	Knauf Drehstiftdübel 1x mm	Knauf Universalschrauben FN	
			2x mm	1x mm
≤ 3	1000	1000	1000	500
> 3 bis $\leq 6,50$	1000	500	500	250
$> 6,50$ bis ≤ 12	500	-	Tragfähigkeit des Befestigungsuntergrunds überprüfen - geeignetes Befestigungsmittel (für 2 kN/m) wählen	

*) max. Wandhöhe beachten

■ Konstruktive Befestigung der Wandanschlussprofile (CW / MW) an den flankierenden Wänden im Abstand von 1000 mm (mind. 3 Befestigungspunkte)

W113.ch Knauf Metallständerwand

Brandschutz / Schallschutz / Technische Daten



Technische und bauphysikalische Daten (Angaben / Hinweise gem. Seite 7 beachten)

Knauf System	 Feuerwiderstandsklasse	Bepankung je Wandseite			Gewicht ohne Dämmschicht ca. kg/m ²	Wanddicke D mm	Profil Hohlraum h mm	Schallschutz R _w			Knauf hochwertiger Trockenbau
		Knauf Bauplatte	KNAUF Piano	Diamant				Mind. Dicke d mm	Dämm-schicht Mind. Dicke mm	Knauf CW-Profil dB C-Wert	
 Schemazeichnungen											

W113.ch Knauf Metallständerwand Einfachständerwerk - dreilagig bepannt

 oder 	EI 90	●	3x 12,5	65	125	50	40	56	-4			
		●	3x 12,5	68				58	-3			
		●	3x 12,5	81				60 ¹⁾	-2			62 ²⁾
	EI 90	●	3x 12,5	65	150	75	60	58	-5	59	-3	
		●	3x 12,5	68				ca. 60	61	-3		
		●	3x 12,5	81				63 ¹⁾	-2	66	-3	
EI 90	●	3x 12,5	65	175	100	80	60	-2	60	-3		
	●	3x 12,5	68				63	-2	63	-4		
	●	3x 12,5	81				66 ¹⁾	-3	69	-4		71 ²⁾

■ Bei Brandschutz:

- Anstelle der Bauplatten dürfen Feuerschutzplatten eingesetzt werden

■ Schallschutz:

- 1) bei Bepankung 2x 12,5 mm Silentboard + 12,5 mm Diamant als Decklage: 71 dB
- 2) oberste Plattenlage geklammert

Knauf Empfehlung:

Eine wirtschaftlichere Lösung mit besserem Schallschutz im Vergleich zur dreilagigen Ausführung ist folgende Konstruktion:

MW 100, 25 mm Massivbauplatte GKF + 12,5 mm Diamant
Ausführung siehe System W112.ch (Wandhöhen beachten)

Max. zulässige Wandhöhen

Einbaubereiche 1 und 2

Knauf Profil Blechdicke 0,6 mm	Ständerachsabstand a mm	■ Knauf Platten 3x 12,5 mm		■ Diamant 3x 12,5 mm (Plattenlagen geschraubt)	
		mit Brandschutz m	ohne Brandschutz m	mit Brandschutz m	ohne Brandschutz m
CW 50	625	5,20	7,65	5,20	7,65
	417	6,05	8,15	6,05	8,15
	312,5	6,50	8,45	6,50	8,45
CW 75 / MW 75	625	7,70	9,85	7,70	9,85
	417	8,40	10,20	8,40	10,20
	312,5	8,75	10,40	8,75	10,40
CW 100 / MW 100	625	9,75	11,50	9,75	11,50
	417	10,30	11,85	10,30	11,85
	312,5	10,65	12	10,65	12
CW 125	625	11,35	12	11,35	12
	417	11,75	12	11,75	12
	312,5	12	12	12	12
CW 150	625	12	12	12	12
	417	12	12	12	12
	312,5	12	12	12	12

■ Bei oberster Plattenlage geklammert: Wandhöhen gem. System W112.ch

Max. zulässige Abstände Befestigungsmittel

für die tragende Befestigung der Randprofile (UW) an Rohboden und Decke bis zu einer Flächenlast $\leq 0,285 \text{ kN/m}^2$ (28,5 kg/m²)

Wandhöhe *) m	Knauf Deckennagel (bei Stahlbeton) 1x mm	Knauf Drehstiftdübel 1x mm	Knauf Universalschrauben FN	
			2x mm	1x mm
≤ 3	1000	1000	1000	500
> 3 bis $\leq 6,50$	1000	500	500	250
$> 6,50$ bis ≤ 12	500	-	Tragfähigkeit des Befestigungsuntergrunds überprüfen - geeignetes Befestigungsmittel (für 2 kN/m) wählen	

*) max. Wandhöhe beachten

■ Konstruktive Befestigung der Wandanschlussprofile (CW / MW) an den flankierenden Wänden im Abstand von 1000 mm (mind. 3 Befestigungspunkte)

W115.ch Knauf Metallständerwand

Brandschutz / Schallschutz / Technische Daten / Wandhöhen



Technische und bauphysikalische Daten (Angaben / Hinweise gem. Seite 7 beachten)

Knauf System Schemazeichnungen	 Feuerwiderstandsklasse	Beplankung je Wandseite				Ge- wicht ohne Dämm- schicht ca. kg/m ²	Wand- dicke D mm	Profil Hohl- raum h mm	Schallschutz R_w			Knauf hoch- wertiger Trocken- bau
		Knauf Bauplatte KNAUF Piano Diamant Silentboard Mind. Dicke d mm	Dämm- schicht Mind. Dicke mm	Knauf CW-Profil dB C-Wert								

W115.ch Knauf Metallständerwand

Doppelständerwerk - zweilagig beplankt

 	EI 90	●			2x 12,5	47	155	2x 50 105	2x 40	50	61	-3	
		●			2x 12,5	47				62	-2		
			●		2x 12,5	49				67	-4		
				●	2x 12,5	58				67	-2		
				●	12,5 + 12,5	67				74	-4		
	EI 90	●			2x 12,5	47	205	2x 75 155	2x 60	50	62	-3	
		●			2x 12,5	47				ca. 64			
			●		2x 12,5	49				ca. 68			
				●	2x 12,5	58				72	-3		
	EI 90	●			2x 12,5	47	255	2x 100 205	2x 80	50	63	-3	
		●			2x 12,5	47				68	-3		
			●		2x 12,5	49				71	-3		
			●	2x 12,5	58	72				-3			

- Bei Brandschutz:
 - Anstelle der Bauplatten dürfen Feuerschutzplatten eingesetzt werden
- Bei Mischbeplankung: Diamant als Decklage

Vorzugsvariante

Schlanke Konstruktion mit Silentboard für höchste Anforderungen an den Schallschutz

Max. zulässige Wandhöhen Einbaubereich 1 und 2

Knauf Profile	Ständer- achs- abstand a mm	■ Bepl. 2x 12,5 mm mit Brandschutz m	■ Bepl. 2x 12,5 mm (gem. DIN 18183) ohne Brandschutz Einbaubereich	
			1 m	2 m
CW 50	625	4	4,50	4
CW 75	625	4	6	5,50
CW 100	625	4,50	6,50	6
CW 125	625	5,80		
CW 150	625	7,15		

Max. zulässige Abstände Befestigungsmittel

für die tragende Befestigung der Randprofile (UW) an Rohboden und Decke bis zu einer Flächenlast ≤ 0,285 kN/m² (28,5 kg/m²)

Wandhöhe *) m	Knauf Decken- nagel 1x mm	Knauf Drehstift- dübel 1x mm	Knauf Universalschrauben FN	
			2x mm	1x mm
≤ 3	1000	1000	1000	500
> 3 bis ≤ 6,50	1000	500 (1000)	500 (1000)	250
> 6,50 bis ≤ 12	500	Tragfähigkeit des Befestigungsuntergrunds überprüfen – geeignetes Befestigungsmittel (für 2 kN/m) wählen		

*) max. Wandhöhe beachten

() Abstand gilt für Unterkonstruktion mit gemeinsamer Tragwirkung

- Konstruktive Befestigung der Wandanschlussprofile (CW) an den flankierenden Wänden im Abstand von 1000 mm (mind. 3 Befestigungspunkte)

W115W.ch Knauf Metallständerwand

Brandschutz / Schallschutz / Technische Daten / Wandhöhen



Technische und bauphysikalische Daten (Angaben / Hinweise gem. Seite 7 beachten)

Knauf System Schemazeichnungen	 Feuerwiderstandsklasse	Bepankung je Wandseite Knauf Bauplatte Mind. Dicke d mm	Ge-wicht ohne Dämm-schicht ca. kg/m ²	Wand-dicke D mm	Profil Hohl-raum h mm	Schallschutz R_w Dämm-schicht Mind. Dicke mm	Knauf CW-Profile dB C-Wert	Knauf hochwertiger Trockenbau
----------------------------------------------	-----------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------	-------------------------------------	----------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------	-------------------------------

W115W.ch Knauf Metallständerwand

Doppelständerwerk - zweilagig beplankt + 5. Plattenlage (Knauf Bauplatte 12,5 mm) im Wandinneren

 Ständerachsabstand a	EI 90	<ul style="list-style-type: none"> ● 2x 12,5 ● 12,5 (im Wandinneren) 	57	215	2x 75 165	2x 50	65	-5
------------------------------------	--------------	----------------------------------------------------------------------------------------------	----	-----	--------------	-------	----	----

- Bei Brandschutz:
 - Anstelle der Bauplatten dürfen Feuerschutzplatten eingesetzt werden
- Bei Mischbepankung: Diamant als Decklage

Max. zulässige Wandhöhen Einbaubereich 1 und 2

Knauf Profile	Ständerachs-abstand a mm	Blechdicke 0,6 mm	■ Bepl. 2x 12,5 mm + 12,5 mm (innen) mit Brandschutz		■ Bepl. 2x 12,5 mm + 12,5 mm (innen) ohne Brandschutz Einbaubereich	
			m	m	1 m	2 m
CW 75	625		4		6	5,50

Max. zulässige Abstände Befestigungsmittel

für die tragende Befestigung der Randprofile (UW) an Rohboden und Decke bis zu einer Flächenlast $\leq 0,285 \text{ kN/m}^2$ (28,5 kg/m²)

Wandhöhe *) m	Knauf Decken-nagel 1x mm	Knauf Drehstift-dübel 1x mm	Knauf Universalschrauben FN	
			2x mm	1x mm
≤ 3	1000	1000	1000	500
> 3 bis ≤ 6	1000	500 (1000)	500 (1000)	250

*) max. Wandhöhe beachten

() Abstand gilt für Unterkonstruktion mit gemeinsamer Tragwirkung

- Konstruktive Befestigung der Wandanschlussprofile (CW) an den flankierenden Wänden im Abstand von 1000 mm (mind. 3 Befestigungspunkte)

W116.ch Knauf Installationswand

Brandschutz / Schallschutz / Technische Daten / Wandhöhen



Technische und bauphysikalische Daten (Angaben / Hinweise gem. Seite 7 beachten)

Knauf System Schemazeichnungen	 Feuerwiderstandsklasse	Beplankung je Wandseite Knauf Bauplatte Diamant Mind. Dicke d mm	Ge- wicht ohne Dämm- schicht ca. kg/m ²	Wand- dicke D mm	Profil Hohl- raum h mm	Schallschutz R_w Dämm- schicht Knauf CW-Profile Mind. Dicke mm dB C-Wert	Knauf hoch- wertiger Trocken- bau
----------------------------------------------	-----------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------	--------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------

W116.ch Knauf Installationswand

Doppelständerwerk - zweilagig beplankt

 Ständerachsabstand a	EI 90	● 2x 12,5	48	≥ 155	2x 50 ≥ 105	54 -4	
● 2x 12,5		59	62 -2				

- Bei Brandschutz:
 - Anstelle der Bauplatten dürfen Feuerschutzplatten eingesetzt werden
 - In Feuchträumen imprägnierte Platten verwenden (Empfehlung gem. DIN 18181 und SMGV Merkblatt «Untergründe für Wandbeläge aus Keramik»)

Max. zulässige Wandhöhen Einbaubereich 1 und 2

Knauf Profile	Ständer- achs- abstand a mm	■ Bepl. 2x 12,5 mm mit Brandschutz m	■ Bepl. 2x 12,5 mm (gem. DIN 18183) ohne Brandschutz Einbaubereich	
			1 m	2 m
CW 50	625	4	4,50	4
CW 75	625	4	6	5,50
CW 100	625	4,50	6,50	6
CW 125	625	5,80		
CW 150	625	7,15		

Max. zulässige Abstände Befestigungsmittel

für die tragende Befestigung der Randprofile (UW) an Rohboden und Decke bis zu einer Flächenlast ≤ 0,285 kN/m² (28,5 kg/m²)

Wandhöhe *) m	Knauf Decken- nagel 1x mm	Knauf Drehstift- dübel 1x mm	Knauf Universalschrau- ben FN 2x mm	1x mm
≤ 3	1000	1000	1000	500
> 3 bis ≤ 6,50	1000	1000	1000	500
> 6,50 bis ≤ 12	500	Tragfähigkeit des Befestigungsuntergrunds überprüfen – geeignetes Befestigungsmittel (für 2 kN/m) wählen		

*) max. Wandhöhe beachten

- Konstruktive Befestigung der Wandanschlussprofile (CW) an den flankierenden Wänden im Abstand von 1000 mm (mind. 3 Befestigungspunkte)

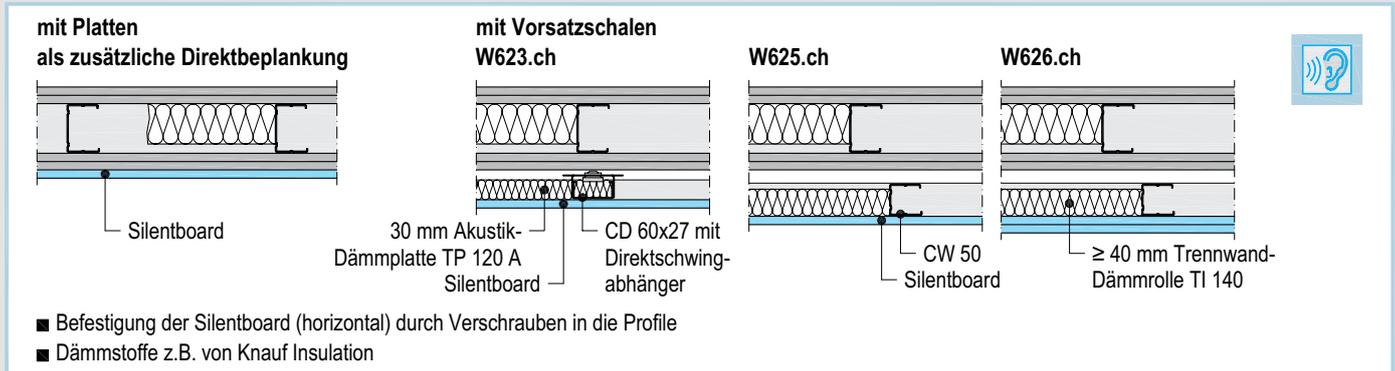
W11.ch Knauf Metallständerwände

Schallschutz – Aufrüstung bestehender Metallständerwände



Schallschutz: Aufrüstung von Metallständerwänden mit Silentboard

Beispiele: Horizontalschnitte



Bestand → Aufrüstung (erforderliche Beplankung, Mind.-Dicke in mm)

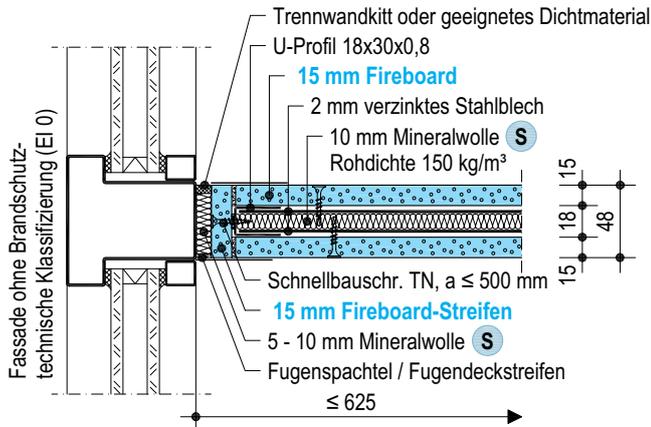
bestehende Wand R_w 54 dB			Verbesserung des Schalldämm-Masses nach Aufrüstung mit Platten			Schalldämm-Mass der Gesamtkonstruktion nach Aufrüstung mit Vorsatzschalen		
Beplankung (mm) je Wandseite	Profil	Dämmschicht mm	Anordnung der Platten	Silentboard	Schallschutz ΔR_w	Anordnung der Vorsatzschalen	Silentboard	Schallschutz R_w
2x 12,5 GKB	CW-Profil 75	60		12,5	+ 5 dB		12,5	62 dB
				2x 12,5	+ 7 dB		12,5	65 dB
				12,5 + 12,5	+ 9 dB		2x 12,5	70 dB
			Durch Plattenbefestigung mit Gips-in-Gips - Schrauben weitere Verbesserung des Schallschutzes möglich, Werte auf Anfrage.				2x 12,5 + 12,5	76 dB

► Ausführung der Vorsatzschalen gem. Detailblatt W61.ch Knauf Trockenputz und Vorsatzschalen

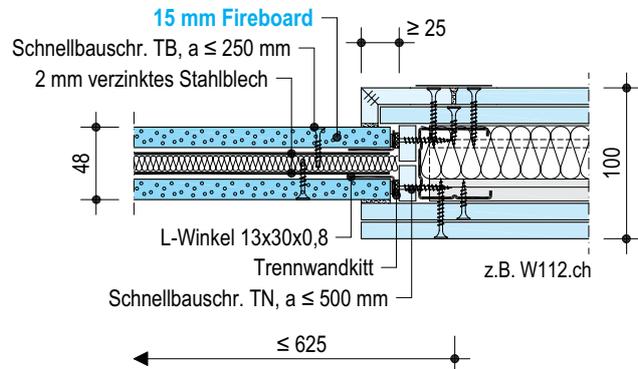
Details M 1:5 ■ Brandschutz EI 30 bis EI 90

Beispiele: Horizontalschnitte / Vertikalschnitte - Masse in mm

W112.ch-SO-H1 Loser Anschluss an Fassade EI 0

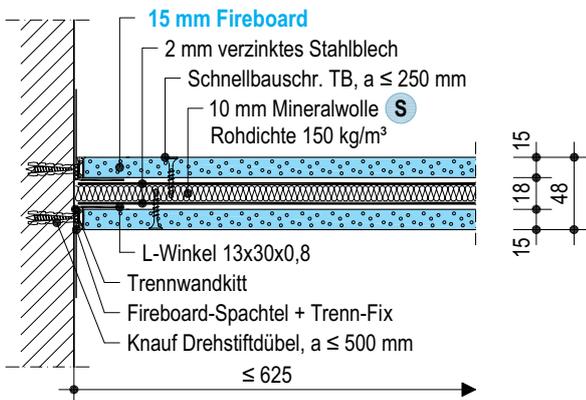


W112.ch-SO-H2 Anschluss an Ständerwand W112.ch

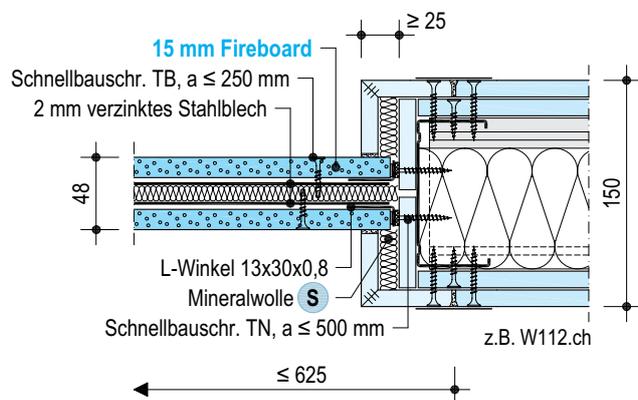


■ Ggf. kann eine Zusatzmassnahme zur Überdeckung der Anschlussfuge erforderlich werden (Einfassprofil, Eckleiste od. Ähnliches)

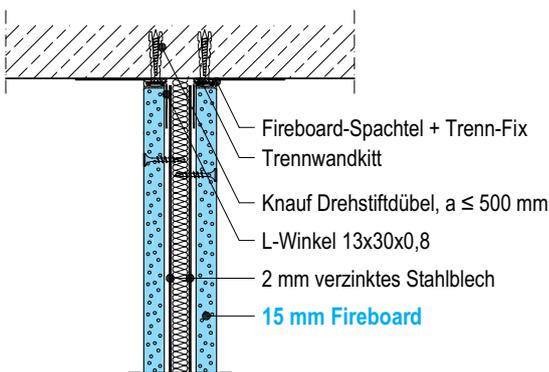
W112.ch-SO-H3 Starrer Anschluss an Massivwand



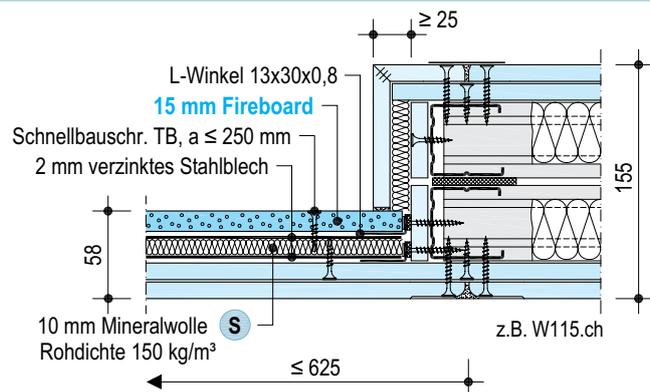
W112.ch-SO-H4 Anschluss an Ständerwand W112.ch



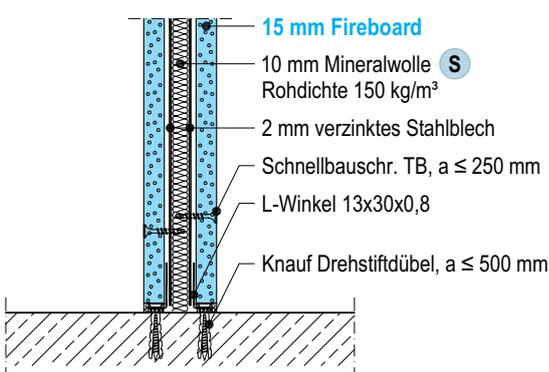
W112.ch-SO-V1 Deckenanschluss



W115.ch-SO-H5 Wandverjüngung als Nische bei W115.ch



W112.ch-SO-V2 Bodenanschluss



- Wandhöhe ≤ 4 m
- Keine vertikalen Plattenstöße zulässig
- 2 mm verzinktes Stahlblech je Wandseite
- Mineralwolle-Dämmschicht nach EN 13162;
 - Brandverhaltensklasse A1; Schmelzpunkt ≥ 1000 °C nach DIN 4102-17
- Richtwerte der resultierenden Schalldämmung aus Wandverjüngung und Grundwand gültig für: Trennwand > 10 m², 1 Wandverjüngung (Feldbreite max. 625 mm)
 - R_w Grundwand ≤ 50 dB: **kein Abzug**
 - > 50 dB ≤ 60 dB: **1 dB Abzug**
 - > 60 dB: Baustellenmessung empfohlen
- Gesamtaufbau aus flankierendem Bauteil und Wandverjüngung berücksichtigen
- Weitere Wandverjüngungen auf Anfrage

Anschlüsse von «leichten» Trennwänden an brandschutztechnisch klassifizierten Decken

Schemazeichnungen

- An brandschutztechnisch klassifizierten Deckensystemen (Unterdecken) dürfen Trennwände nur angeschlossen werden, wenn gesichert wird, dass im Brandfall bei vorzeitiger Zerstörung der Trennwand deren Reste abfallen können, ohne die Decke zusätzlich zu belasten.
- Sofern eine Trennwand mit Brandschutzanforderungen an eine Unterdecke angeschlossen wird, muss die Unterdecke allein mindestens den gleichen Feuerwiderstand besitzen.
- Diagonale Verstrebung der Unterdecke erforderlich. Detailausführungen bzw. weitere Anschlüsse siehe Seite 33 oder auf Anfrage.

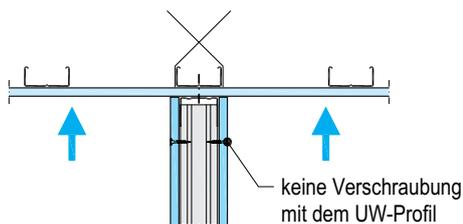
Knauf Wandsysteme	Knauf Deckensysteme	
	Unterdecken, die allein einer Feuerwiderstandsklasse angehören Brandbeanspruchung von unten	Brandbeanspruchung von oben (Deckenzwischenraum)
ohne Brandschutz		
Feuerwiderstandsklasse Wand kleiner Decke	1	2
Feuerwiderstandsklasse Wand gleich Decke		

Unterdecken, die allein einer Feuerwiderstandsklasse angehören

Brandbeanspruchung **von unten**

Bei Unterdecken mit Brandschutz **von unten** den Deckenanschluss ohne Verschraubung mit dem UW-Profil, jedoch mit bis an die Unterdecke anschließender Beplankung ausführen.

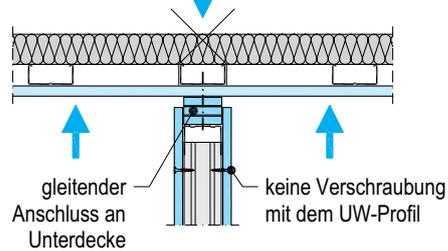
1



Brandbeanspruchung **von oben** (Deckenzwischenraum)

Bei Unterdecken mit Brandschutz **von unten und von oben / von oben** einen gleitenden Deckenanschluss in Standardausführung mit mindestens 15 mm Bewegungsspielraum ausführen.

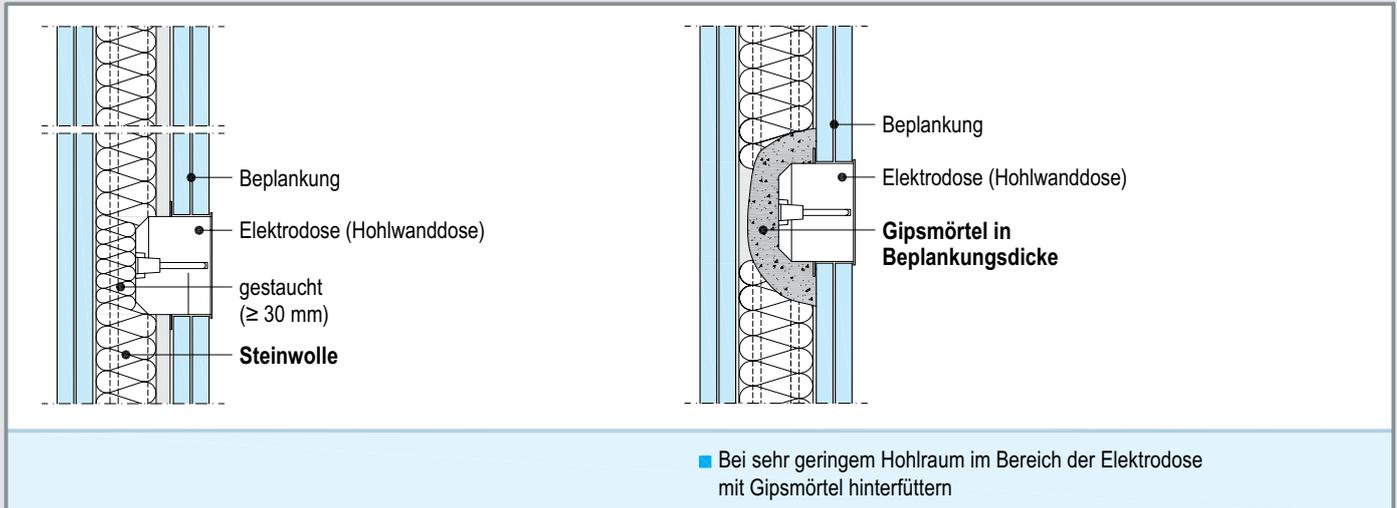
2



Einbau von Elektrodozen in Knauf Metallständerwände bei Brandschutzanforderungen

Schemazeichnungen - Masse in mm

- Steckdosen, Schaltdosen, Verteilerdosen usw. dürfen bei Trennwänden an jeder beliebigen Stelle, jedoch nicht unmittelbar gegenüberliegend eingebaut werden.
- Die Durchführung einzelner Elektroleitungen ist zulässig. Die verbleibenden Öffnungen sind mit Gipsmörtel zu verschliessen.
- Brandschutztechnisch notwendige Dämmschichten müssen erhalten bleiben, dürfen jedoch auf ≥ 30 mm zusammengedrückt werden.



Hinweise zur Vermeidung von Schallschutzminderungen:

- Starre Verbindungen mit der gegenüberliegenden Wandbeplankung vermeiden
- Bei Metallständerwänden mit Schallschutz:
 - Steckdosen gefachversetzt anordnen
 - evtl. verbleibende Öffnungen nach Steckdoseneinbau verschliessen

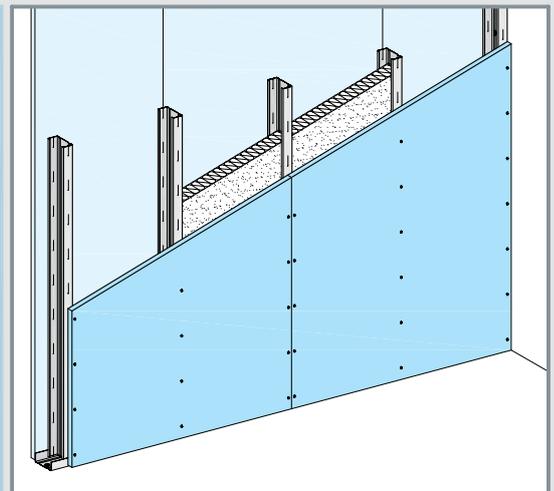
► Für den Einbau von Revisionsklappen siehe Technische Blätter Knauf alutop Revisionsklappen

Beispiel: vertikal beplankt

Ständerachsabstand

■ Verlegung der Beplankung

Plattenlage	Plattenbreite	Knauf Platten
horizontal	625 mm	Silentboard
vertikal	1250 mm	Bauplatte / Feuerschutzplatte / Piano / Diamant



Details M 1:5

Horizontalschnitte - Beispiele

Vertikalschnitte - Beispiele

W111.ch-A1 Anschluss an Massivwand

■ mit Brandschutz

Labels: Uniflott + Trenn-Fix, Diamant (vertikal), CW-Profil, Trennwandkitt, Knauf Drehstiftdübel, MW-Profil, Trennwandkitt

W111.ch-VO1 Deckenanschluss an Rohdecke

■ mit Brandschutz

Schattenfuge:

Labels: Uniflott + Trenn-Fix, Trennwandkitt, z.B. Knauf Drehstiftdübel, UW-Profil, z.B. CW-Profil

W111.ch-B1 Plattenstoss - CW-Profil

■ mit Brandschutz

Labels: Knauf Platte (vertikal), Schnellbauschraube TN, Uniflott, UW-Profil, CW-Profil, Silentboard (horizontal)

W111.ch-VM1 Plattenstoss

■ mit Brandschutz: Stirnstöße mit Profilen hinterlegen

Labels: Diamant (vertikal), Diamantschraube XTN, Horizontalstoss mit Fugendeckstreifen Kurt spachteln, Dämmschicht

W111.ch-B2 Plattenstoss - MW-Profil

■ mit Brandschutz

Labels: Diamant (vertikal), Diamantschraube XTN, Uniflott, Dämmschicht, MW-Profil, UW-Profil

W111.ch-VU1 Bodenanschluss auf Rohboden

■ mit Brandschutz

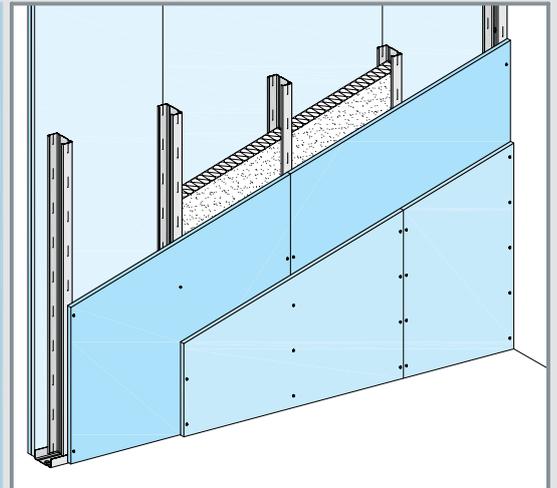
Labels: Knauf Platte (vertikal), z.B. CW-Profil, Schnellbauschraube TN, UW-Profil, Uniflott, z.B. F127.ch

Beispiel: vertikal beplankt

Ständerachsabstand

■ Verlegung der Beplankung

Plattenlage	Plattenbreite	Knauf Platten
horizontal	625 mm	Massivbauplatte (GKF) / Silentboard
vertikal	1250 mm	Bauplatte / Feuerschutzplatte / Piano / Diamant



Details M 1:5

Horizontalschnitte - Beispiele

Vertikalschnitte - Beispiele

W112.ch-A6 Anschluss an Massivwand

■ mit Brandschutz

Uniflott + Trenn-Fix
Diamant (vertikal)
MW-Profil
Trennwandkitt
Knauf Drehstiftdübel
CW-Profil

W112.ch-VO1 Deckenanschluss an Rohdecke

■ mit Brandschutz

Uniflott + Trenn-Fix
Trennwandkitt
z.B. Knauf Drehstiftdübel
UW-Profil
z.B. CW-Profil

W112.ch-B1 Plattenstoss - CW-Profil

■ mit Brandschutz

CW-Profil
UW-Profil
Diamant-schraube XTN
Uniflott
Schnellbauschraube TN
Knauf Platten (vertikal)
Diamant (vertikal)
Klammern (siehe Seite 5)

W112.ch-VM1 Plattenstoss

■ mit Brandschutz

Diamant (vertikal)
Diamantschraube XTN
Horizontalstoss mit Fugendeckstreifen Kurt
Dämmschicht

W112.ch-B2 Plattenstoss - MW-Profil

■ mit Brandschutz

Dämmschicht
MW-Profil
UW-Profil
25 mm Massivbauplatte GKF (horizontal)
12,5 mm Diamant (vertikal)

W112.ch-VU1 Bodenanschluss auf Rohboden

■ mit Brandschutz

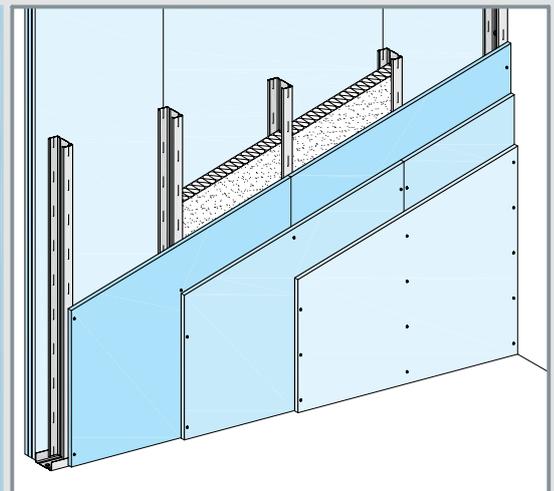
Knauf Platten (vertikal)
z.B. CW-Profil
UW-Profil
Schnellbauschraube TN
Uniflott
z.B. Fließestrich

Beispiel: vertikal beplankt

Ständerachsabstand

■ Verlegung der Beplankung

Plattenlage	Plattenbreite	Knauf Platten
horizontal	625 mm	Silentboard
vertikal	1250 mm	Bauplatte / Feuerschutzplatte / Piano / Diamant



Details M 1:5

Horizontalschnitte - Beispiele

Vertikalschnitte - Beispiele

W113.ch-A1 Anschluss an Massivwand

■ mit Brandschutz

Uniflott + Trenn-Fix
Knauf Platten (vertikal)
CW-Profil
Trennwandkitt
Knauf Drehstiftdübel

MW-Profil
Trennwandkitt

W113.ch-VO1 Deckenanschluss an Rohdecke

■ mit Brandschutz

Uniflott + Trenn-Fix
Trennwandkitt
z.B. Knauf Drehstiftdübel
UW-Profil
z.B. CW-Profil

W113.ch-B1 Plattenstoss - CW-Profil

■ mit Brandschutz

Diamant (vertikal)
Diamantschraube XTN
Uniflott
UW-Profil
CW-Profil

Diamant (vertikal)
Klammern
(siehe Seite 5)

W113.ch-VM1 Plattenstoss

■ mit Brandschutz

Knauf Platten (vertikal)
Horizontalstoss mit Fugendeckstreifen Kurt
Schnellbauschraube TN
Dämmschicht

W113.ch-B2 Plattenstoss - MW-Profil

■ mit Brandschutz

Knauf Platten (vertikal)
Schnellbauschraube TN
Dämmschicht
MW-Profil
UW-Profil

W113.ch-VU1 Bodenanschluss auf Rohboden

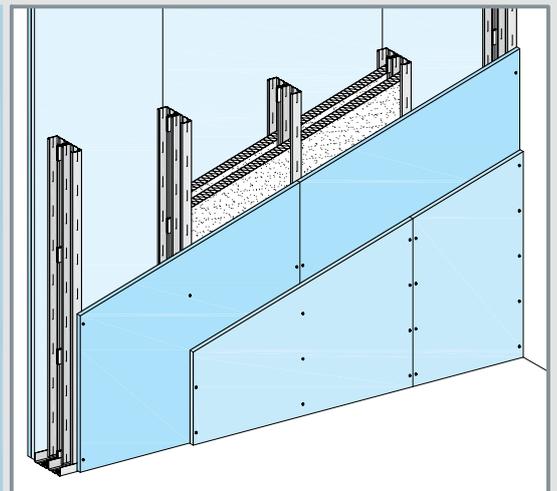
■ mit Brandschutz

Diamant (vertikal)
z.B. CW-Profil
UW-Profil
Diamantschraube XTN
Uniflott
z.B. F127.ch

Beispiel: vertikal beplankt

Verlegung der Beplankung

Plattenlage	Plattenbreite	Knauf Platten
horizontal	625 mm	Silentboard
vertikal	1250 mm	Bauplatte / Feuerschutzplatte / Piano / Diamant



Details M 1:5

Horizontalschnitte - Beispiele

Vertikalschnitte - Beispiele

W115.ch-A1 Anschluss an Massivwand

■ mit Brandschutz

Labels: Uniflott + Trenn-Fix, Trennwandkitt, CW-Profil, Knauf Drehstiftdübel

W115.ch-VO1 Deckenanschluss an Rohdecke

■ mit Brandschutz

Labels: Uniflott + Trenn-Fix, Trennwandkitt, z.B. Knauf Drehstiftdübel, UW-Profil, CW-Profil

W115.ch-B1 Plattenstoss

■ mit Brandschutz

Labels: CW-Profil, UW-Profil, Dämmstreifenstück, a = 500 mm, Schnellbauschraube TN, Knauf Platten (vertikal), Silentboard (horiz.), Diamant (vertikal)

W115.ch-VM1 Plattenstoss

■ mit Brandschutz

Labels: Dämmstreifenstück, a = 500 mm, Diamantschraube XTN, Horizontalstoss mit Fugendeckstreifen Kurt, Diamant (vertikal), Dämmschicht

Schemazeichnung

Entkopplung durch selbstklebende Dämmstreifenstücke für Unterkonstruktion ohne gemeinsame Tragwirkung oder
Anordnung von doppelseitig klebenden Dämmstreifenstücken für Unterkonstruktion mit gemeinsamer Tragwirkung

■ auf gesamter Wandhöhe im Achsabstand von 500 mm

W115.ch-VU1 Bodenanschluss auf Rohboden

■ mit Brandschutz

Labels: Knauf Platten (vertikal), CW-Profil, Dämmstreifenstück, a = 500 mm, Schnellbauschraube TN, UW-Profil, Uniflott, z.B. F126.ch

W115W.ch Knauf Metallständerwand

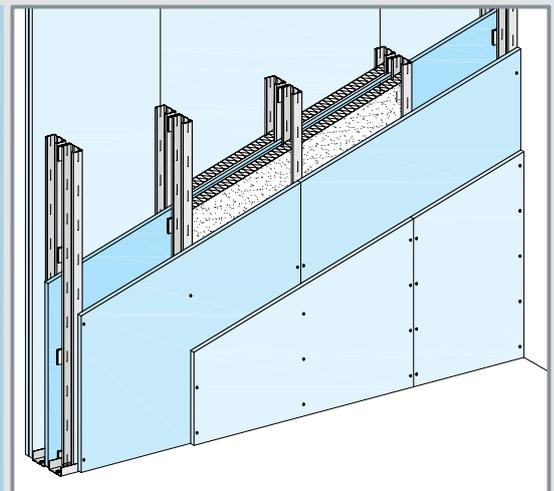
Doppelständerwerk – zweilagig beplankt + 5. Plattenlage im Wandinneren



Beispiel: vertikal beplankt

Verlegung der Beplankung

Plattenlage	Plattenbreite	Knauf Platten
horizontal	625 mm	Silentboard
vertikal	1250 mm	Bauplatte / Feuerschutzplatte / Diamant



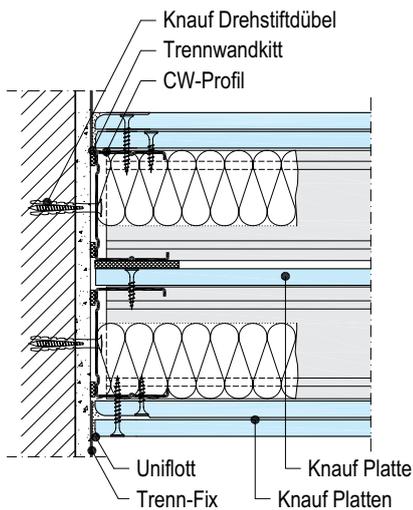
Details M 1:5

Horizontalschnitte - Beispiele

Vertikalschnitte - Beispiele

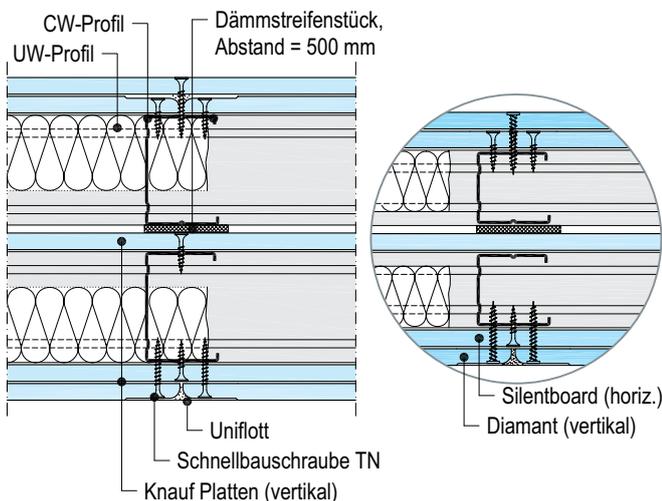
W115W.ch-A1 Anschluss an Massivwand

mit Brandschutz



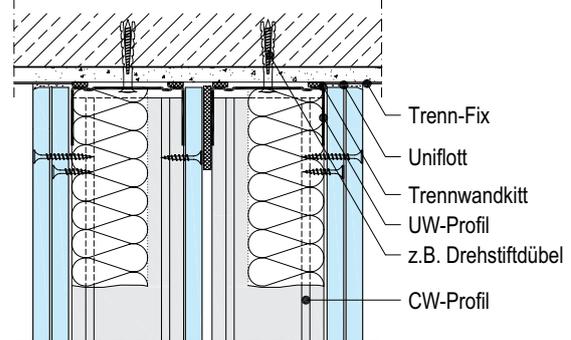
W115W.ch-B1 Plattenstoss

mit Brandschutz



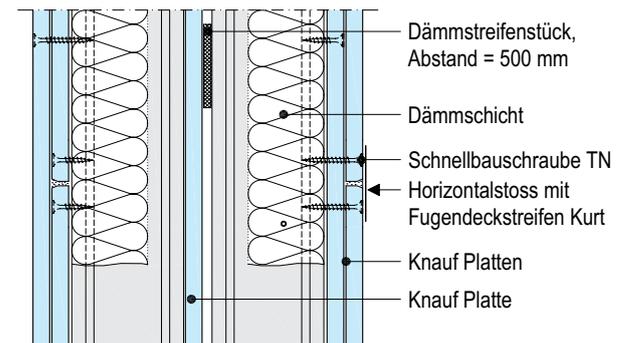
W115W.ch-VO1 Deckenanschluss an Rohdecke

mit Brandschutz



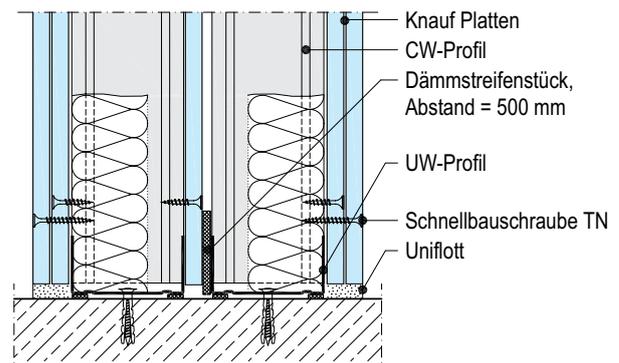
W115W.ch-VM1 Plattenstoss

mit Brandschutz



W115W.ch-VU1 Bodenanschluss auf Rohboden

mit Brandschutz

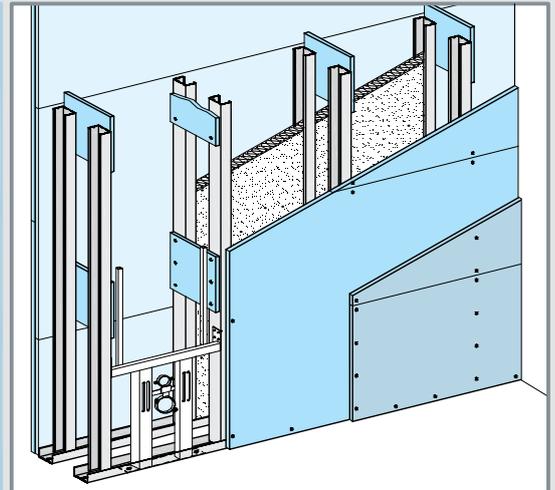


Ständerachsabstand

- Beim Einbau von z.B. WC-Tragständern sind UA-Profile als Befestigung erforderlich
- ▶ Siehe auch Knauf Detailblatt W21.ch

■ **Verlegung der Beplankung**

Plattenlage	Plattenbreite	Knauf Platten
horizontal	1250 mm	Bauplatte / Feuerschutzplatte / 12,5 mm Diamant



Details M 1:5

Horizontalschnitte - Beispiele

Vertikalschnitte - Beispiele

W116.ch-B1 Plattenstoss

■ mit Brandschutz

Abstand nach Installationsbedarf

2x 12,5 mm Knauf Platten (horizontal)

■ Anschluss an Massivwand siehe Seite 27

W116.ch-VO1 Deckenanschluss an Rohdecke

■ mit Brandschutz

W116.ch-VM1 Plattenstoss

■ mit Brandschutz

Verlascung mit Knauf Plattenstreifen

Schemazeichnung

- 300 mm hoch
- Dicke abhängig vom Wandhohlraum-h
 - h ≤ 300 mm: Dicke: ≥ 12,5 mm Knauf Platten
 - h > 300 mm bis ≤ 500 mm: Dicke: ≥ 20 mm Knauf Platten (bei zweilagiger Verlascung: einzelne Plattendicke ≥ 12,5 mm)
- auf gesamter Wandhöhe im Achsabstand von ca. 900 mm

W116.ch-VU1 Bodenanschluss auf Rohboden

■ mit Brandschutz

■ Anschluss im Feuchtraum siehe Seite 31

Details M 1:5

Horizontalschnitte - Beispiele

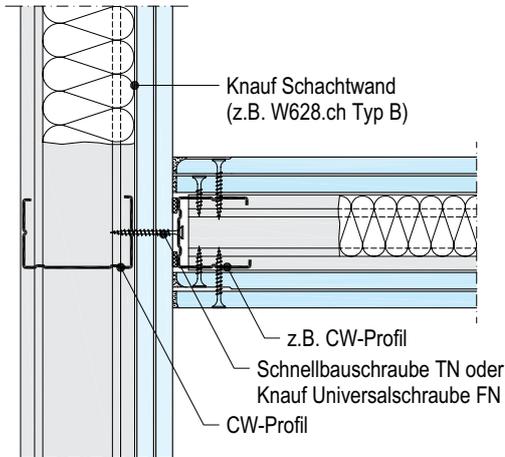
W116.ch-A1 Anchl. Massivw.	W116.ch-D1 Wandverjüngung	W112.ch-END1 Freistehendes Wandende	
■ mit Brandschutz	■ mit Brandschutz	■ ohne Brandschutz	
<p>Uniflott + Trenn-Fix Knauf Platten</p> <p>CW-Profil Trennwandkitt Knauf Drehstiftdübel</p>	<p>Schnellbauschraube TN oder Knauf Universalschraube FN</p> <p>CW-Profil Knauf Platten</p> <p>Schnellbauschraube TN Knauf Platten</p>	<p>UW-Profil z.B. CW-Profil</p> <p>Stirnplatte falls erforderlich Eckschutzschiene oder Alux Kantenschutz</p> <p>Stirnplatte mit V-Fräisungen (verleimt)</p>	
W112.ch-D4 Ecke - MW-Profile	W115.ch-D1 Ecke		
■ mit Brandschutz	■ mit Brandschutz		
<p>UW-Profil</p> <p>z.B. MW-Profil</p> <p>Schnellbauschraube TN oder Knauf Universalschraube FN</p> <p>Uniflott</p> <p>Knauf Platten</p> <p>z.B. MW-Profil</p> <p>falls erforderlich Eckschutzschiene oder Alux Kantenschutz</p>	<p>UW-Profil</p> <p>Uniflott</p> <p>CW-Profil</p> <p>Diamantschraube XTN oder Knauf Universal- schraube FN</p> <p>Diamant</p> <p>CW-Profil</p> <p>falls erforderlich Eckschutzschiene oder Alux Kantenschutz</p> <p>Ständerachsabstand</p>		
W112.ch-D2 Ecke - CW-Profile + flexible Eckenprofile	W112.ch-D3 Ecke - flexible Eckenprofile		
■ mit Brandschutz	■ mit Brandschutz		
<p>flexibles Eckenprofil</p> <p>Uniflott + Fugendek- streifen Kurt</p> <p>flexibles Eckenprofil</p> <p>Uniflott</p> <p>Eckschutz</p> <p>CW-Profil</p> <p>a</p> <p>a</p>	<p>flexibles Eckenprofil</p> <p>Uniflott + Fugendek- streifen Kurt</p> <p>flexibles Eckenprofil</p> <p>Uniflott</p> <p>Eckschutz</p> <p>a</p> <p>a</p>		
<p>■ a = Ständerachsabstand</p> <p>■ Montagehilfe: Flexible Eckenprofile durch Vercrimern mit CW-Profilen bzw. UW-Profilen verbinden</p>			

Details M 1:5

Horizontalschnitte - Beispiele - Masse in mm

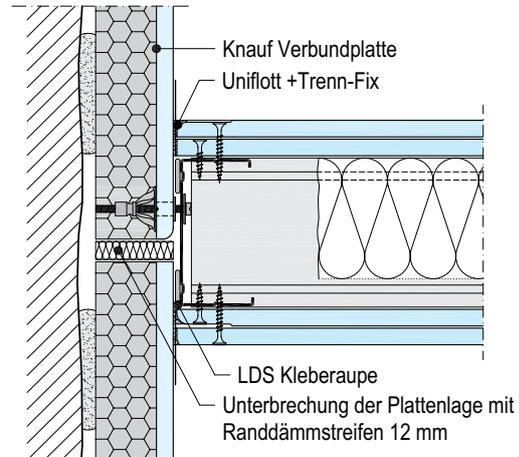
W112.ch-A7 Anschluss an Schachtwand

■ mit Brandschutz



W112.ch-A8 Anschluss an Trockenputz

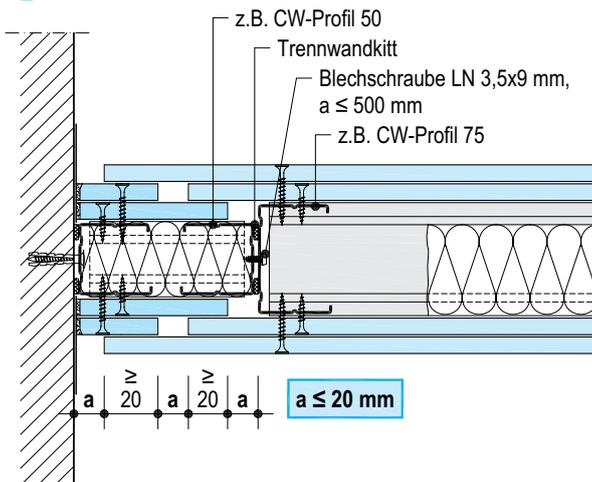
■ ohne Brandschutz / ■ für Wärmeschutz und Schallschutz



► Siehe auch Detailblätter: W62.ch Knauf Schachtwände / W61.ch Knauf Trockenputz und Vorsatzschalen

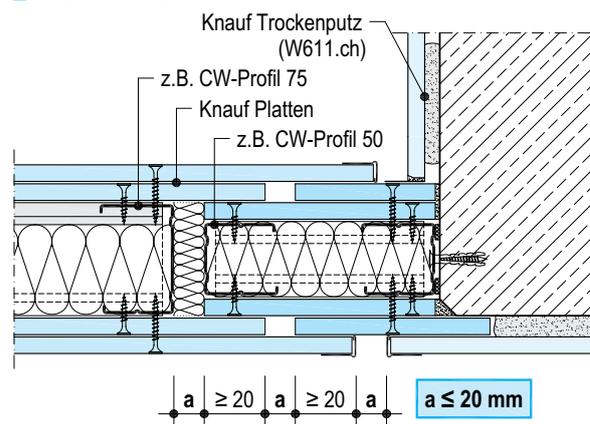
W112.ch-A9 Anschluss an Massivwand - gleitend

■ mit Brandschutz



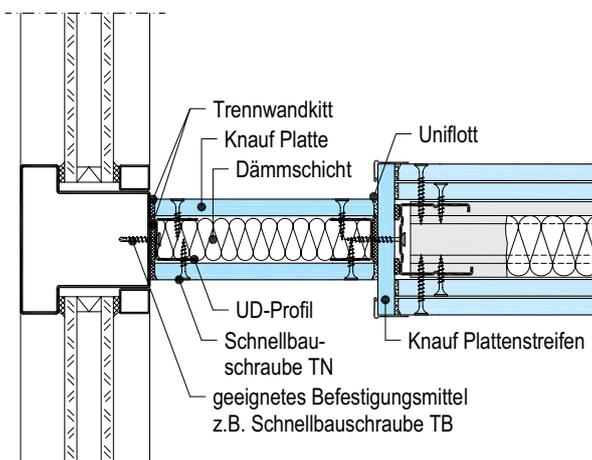
W112.ch-A3 Anschluss an Massivbauteil - gleitend

■ mit Brandschutz



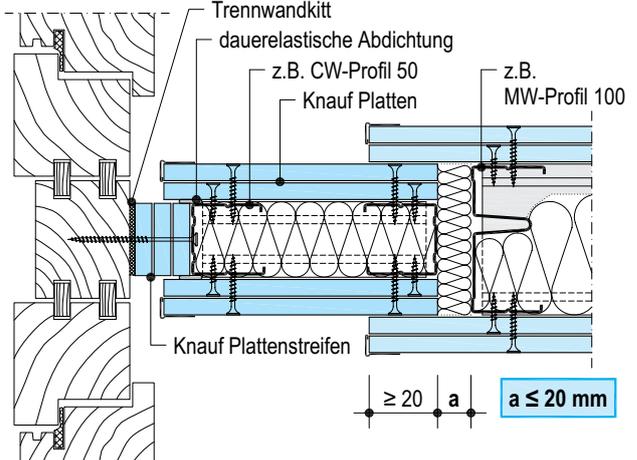
W112.ch-A5 Anschluss an Metallfassade

■ ohne Brandschutz



W112.ch-A2 Anschluss an Holzfassade - gleitend

■ ohne Brandschutz



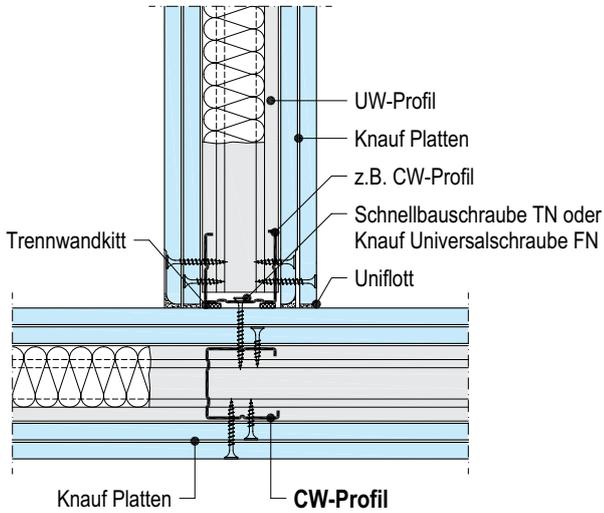
■ Wandverjüngungen mit Brandschutz siehe Seite 18

Details M 1:5

Horizontalschnitte - Beispiele

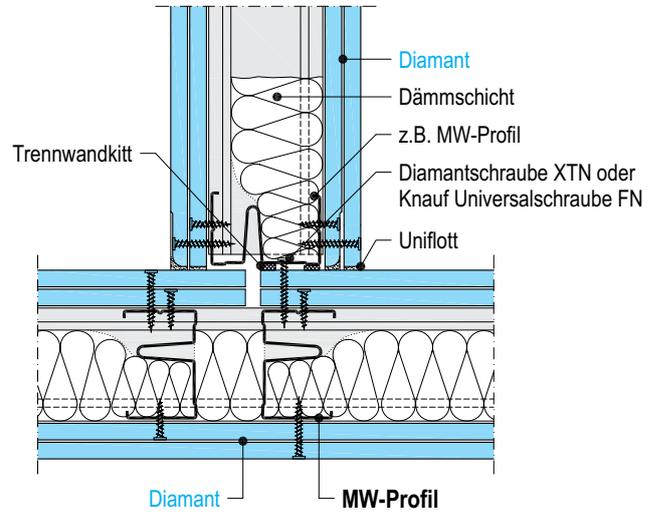
W112.ch-C1 T-Verbindung - Anschluss an CW-Profil

■ mit Brandschutz



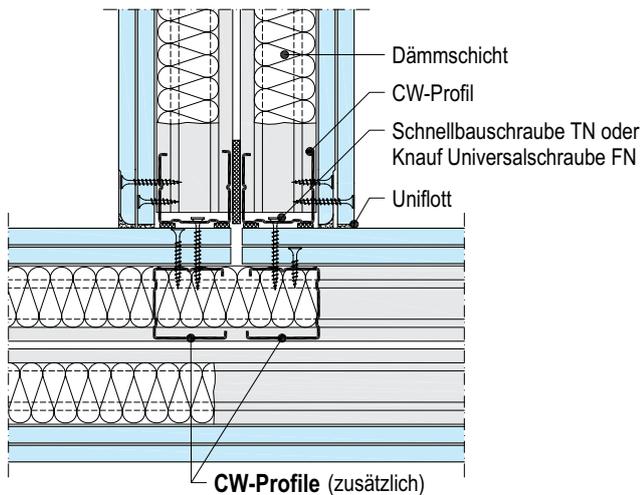
W112.ch-C4 T-Verbindung - Anschluss an MW-Profil

■ mit Brandschutz



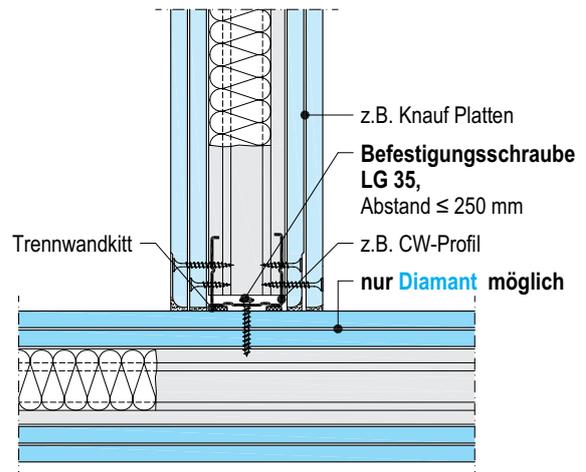
W115.ch-C1 T-Verbindung - Anschluss an CW-Profil

■ mit Brandschutz



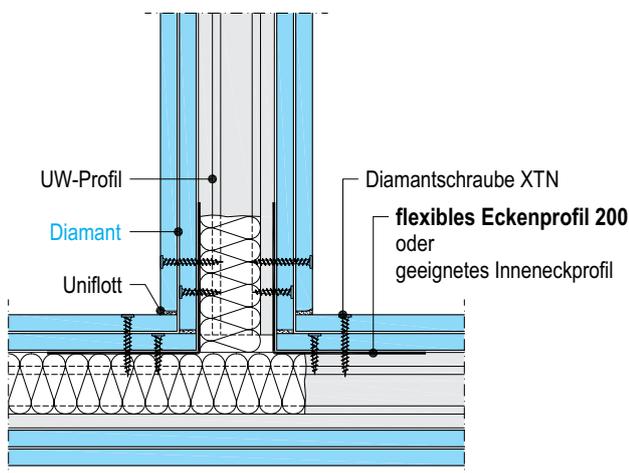
W112.ch-C5 T-Verbindung - Anschluss an Diamant

■ ohne Brandschutz



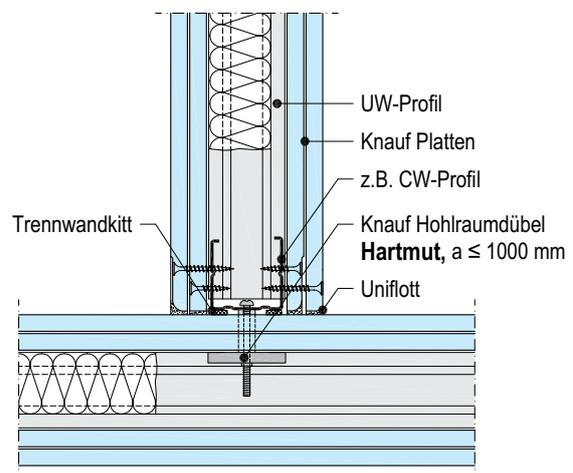
W112.ch-C2 T-Verbindung mit flex. Eckenprofil / Inneneckprofil

■ mit Brandschutz



W112.ch-C3 T-Verbindung mit Hohlraumdübel

■ mit Brandschutz



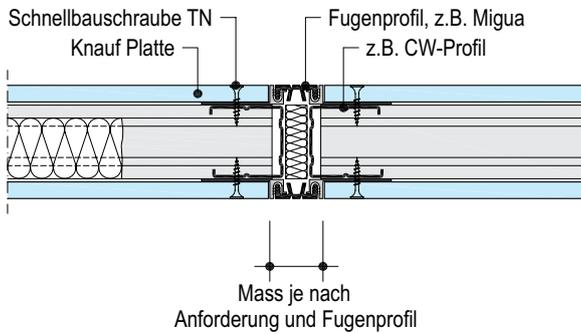
■ Montagehilfe:
Flexible Eckenprofile durch Verkrimern mit UW-Profilen verbinden

Details M 1:5

Horizontalschnitte - Beispiele - Masse in mm

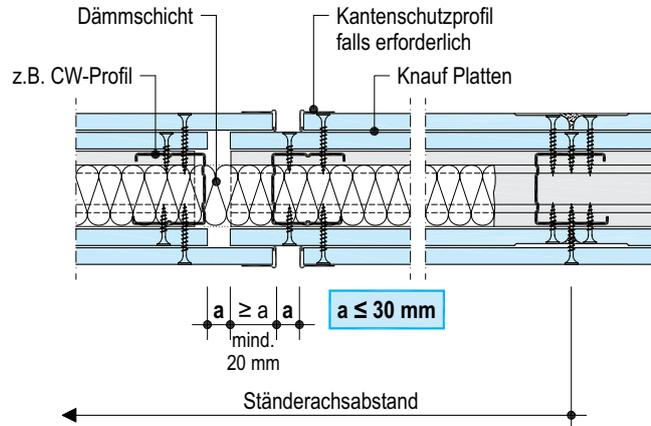
W111.ch-BFU2 Bewegungsfuge mit Fugenprofil

■ ohne Brandschutz



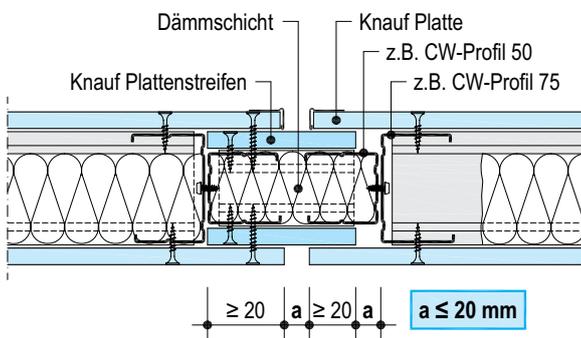
W112.ch-BFU2 Bewegungsfuge

■ ohne Brandschutz



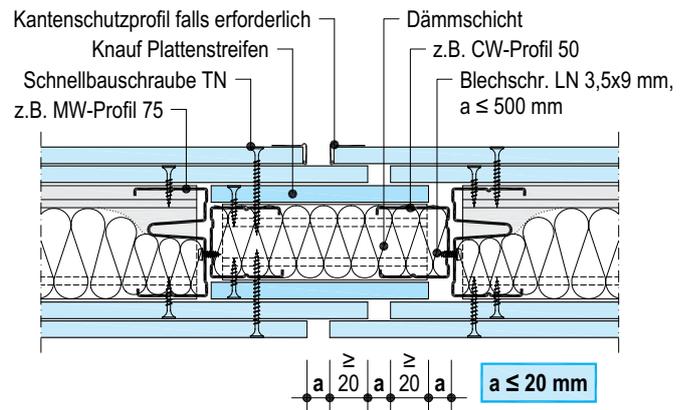
W111.ch-BFU1 Bewegungsfuge

■ mit Brandschutz



W112.ch-BFU3 Bewegungsfuge - MW-Profile

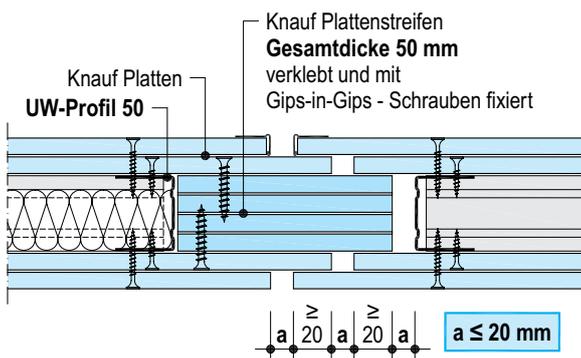
■ mit Brandschutz



W112.ch-BFU4 Bewegungsfuge

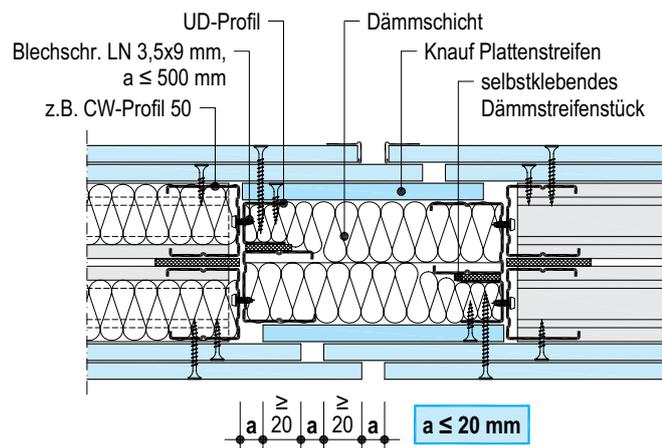
■ mit Brandschutz

■ die starre Verbindung der Wandschalen führt zu einer lokalen Minderung des Schallschutzes



W115.ch-BFU1 Bewegungsfuge

■ mit Brandschutz



■ Knauf Empfehlung bei Wandhohlraum 50 mm

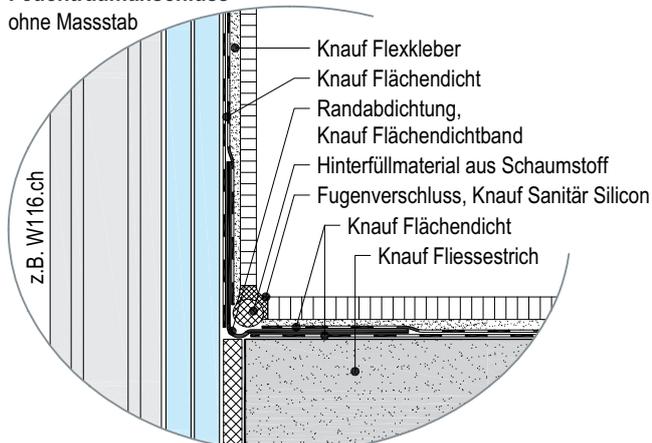
Details M 1:5

Vertikalschnitte - Beispiele - Masse in mm

W111.ch-VU2 Bodenanschluss auf Fertigteilstrich	W112.ch-VU2 Bodenanschluss auf Fliessestrich
<p>■ ohne Brandschutz</p> <p>■ durchgehender Estrich vermindert den Schallschutz</p> <p>1) Halbierter Befestigungsabstand gegenüber den in der Tabelle Seite 9 aufgeführten Abständen der Knauf Universalschraube FN</p>	<p>■ mit Brandschutz</p> <p>2) Halbierter Befestigungsabstand gegenüber den in der Tabelle Seite 11 aufgeführten Abständen</p>
W111.ch-VU4 Bodenanschluss auf Holzbalkendecke	W112.ch-VU3 Bodenanschluss - unterschrittener Sockel
<p>■ mit Brandschutz</p> <p>3) Halbierter Befestigungsabstand gegenüber den in der Tabelle Seite 9 aufgeführten Abständen</p>	<p>■ mit Brandschutz</p>

Feuchtraumanschluss

ohne Massstab



■ Alle Schichtdicken der Fliessestrichkonstruktionen / Fertigteilstrichkonstruktionen gemäss Feuerwiderstandsklassen und Nutzlasten

▶ Siehe auch Detailblätter: F12.ch Knauf Brio Fertigteilstrich / K435.ch Knauf Flächendicht / Flächendichtband

Details M 1:5

Vertikalschnitte - Beispiele - Masse in mm

<p>W111.ch-VO2 Deckenanschluss - gleitend - mit Plattendecken</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ ohne Brandschutz ■ bei Schallschutzanforderung an Trennwand $R_w > 45$ dB: Deckenanschluss gleitend analog Detail W112.ch-VO2 ausführen oder Unterdecke z.B. mit Mineralwolle-Dämmschicht aufwerten 	<p>W112.ch-VO3 Deckenanschluss - gleitend</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ ohne Brandschutz ■ Minderung des Schallschutzes um ca. 3 dB
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<p>W112.ch-VO2 Deckenanschluss - gleitend 1)</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Angaben der Tabelle beachten 	<p>W116.ch-VO2 Deckenanschluss - gleitend 1)</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Angaben der Tabelle beachten
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

W115.ch-VO2 Deckenanschluss - gleitend 1)

- Angaben der Tabelle beachten

1) Angaben für gleitende Deckenanschlüsse

Knauf System	Max. zulässige Wandhöhe m	ohne Brandschutz		mit Brandschutz	
		a mm	b mm	a mm	b mm
W111.ch einlagig	6,50 *)	≤ 20	≥ 20	≤ 20	≥ 20
W115.ch zweilagig					
W112.ch zweilagig					
W113.ch dreilagig					
W116.ch zweilagig					

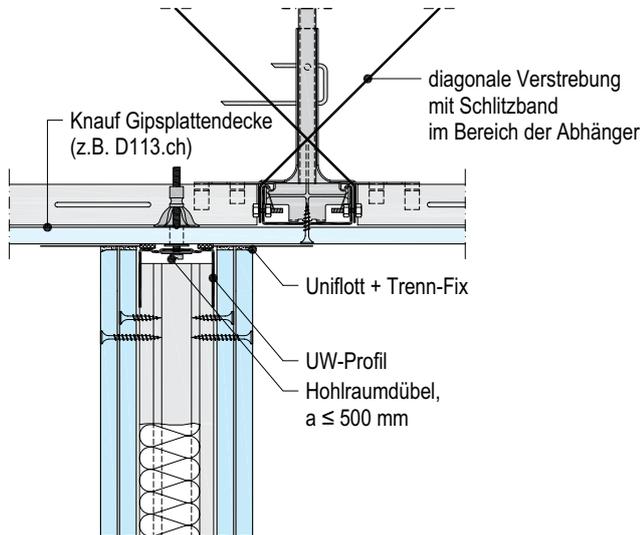
*) Zulässige Wandhöhen des jeweiligen Wandsystems beachten (siehe Seiten 9 - 16)

■ Größere Deckendurchbiegungen / grössere Wandhöhen auf Anfrage

► Siehe auch Detailblatt D11.ch Knauf Gipsplattendecken

W112.ch-VO4 Deckenanschluss an Plattendecke

- ohne Brandschutz
- zulässige Wandhöhe: ≤ 4 m

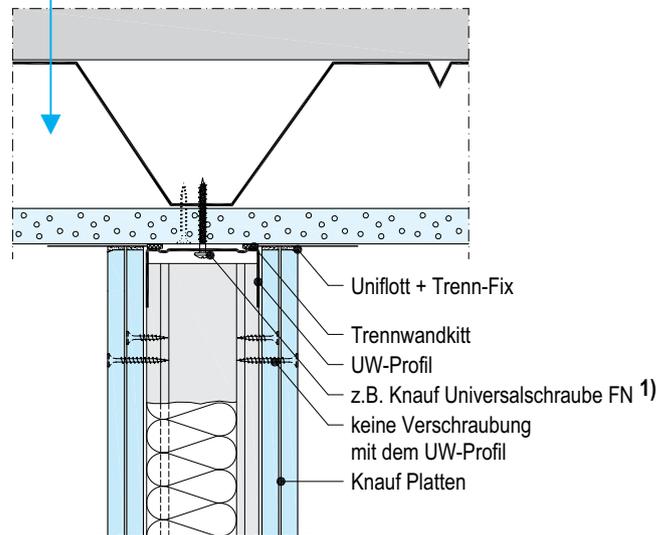


- Befestigung der Schlitzbänder an der Rohdecke bauseits festlegen

W112.ch-VO5 Deckenanschluss an Trapezblechdecke

- mit Brandschutz

Brandschutztechnisch klassifizierte Trapezblech-Konstruktion mit durchgehender Beplankung (z.B. Knauf System K217.ch)

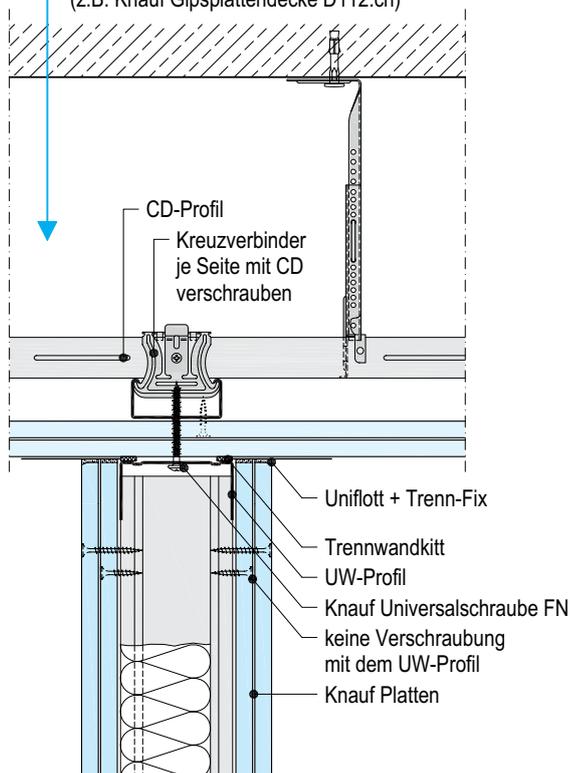


- 1) Bei Trapezblechdicke: $t \geq 1,0$ mm mit $\varnothing 2,0$ mm vorbohren
 $t \geq 1,5$ mm mit $\varnothing 3,0$ mm vorbohren
 $t \geq 2,0$ mm zugelassenes Befestigungsmittel

W112.ch-VO6 Deckenanschluss an Plattendecke

- mit Brandschutz
- zulässige Wandhöhe: ≤ 4 m

Unterdecke, die alleine einer Feuerwiderstandsklasse angehört, Brandbeanspruchung von unten (z.B. Knauf Gipsplattendecke D112.ch)

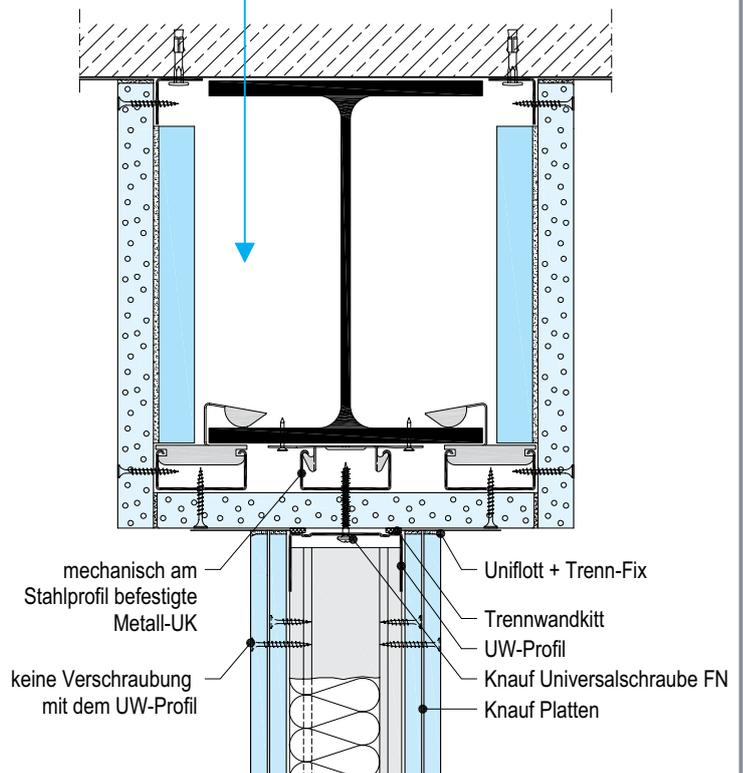


- Die Lastweiterleitung über die Deckenscheibe auf die flankierenden Wände muss sichergestellt sein (kraftschlüssige Randanschlüsse).

W112.ch-VO7 Anschluss an Stahlträgerbekleidung

- mit Brandschutz

Brandschutztechnisch klassifizierte Trägerbekleidung (Ausführung gemäss Knauf Detailblatt K25.ch)

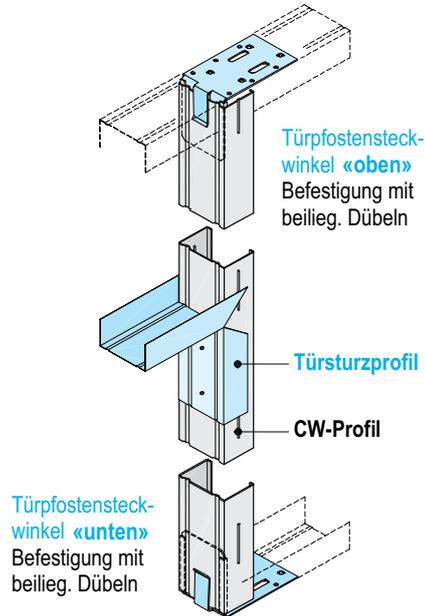


Türöffnungen - Metall-Unterkonstruktionen

Schemazeichnungen

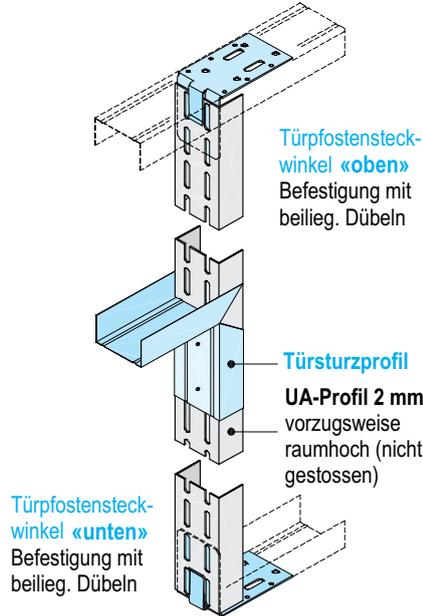
■ Variante CW

Wandhöhe ≤ 2,60 m
Lichte Durchgangsbreite ≤ 0,90 m
Türblattgewicht ≤ 25 kg



■ Variante UA

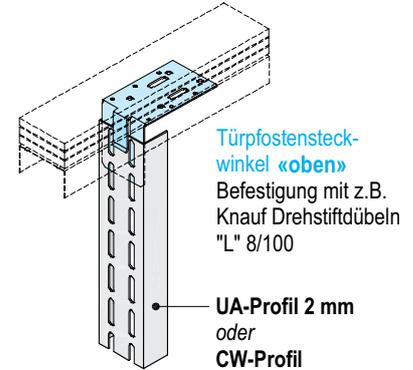
Wandhöhe lt. Knauf System
Lichte Durchgangsbreite lt. Tabelle
Türblattgewicht lt. Tabelle



■ Alternativ: Knauf Anschlusswinkel für UA-Profile

■ Gleitender Deckenanschluss

Variante UA oder CW möglich



■ Für Deckendurchbiegung bis max. 20 mm

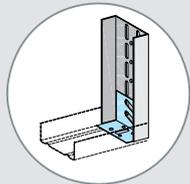
Max. Türblattgewichte

Lichte Durchgangsbreite	Variante CW CW-Profile	Variante UA				
		UA 50	UA 75	UA 100	UA 125	UA 150
≤ 900 mm	≤ 25 kg	≤ 50 kg	≤ 75 kg	≤ 100 kg	≤ 125 kg	≤ 150 kg
≤ 1000 mm	-					
≤ 1200 mm	-	≤ 40 kg	≤ 60 kg	≤ 80 kg	≤ 100 kg	≤ 120 kg

■ Knauf Empfehlung:
Bei Doppelständerwänden Türöffnungen mit UA-Profilen ausbilden

■ Bei Ausführung der Wände mit Profilen 125 oder 150:

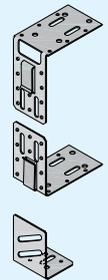
■ aus konstruktiven Gründen Türständer nur als Variante UA mit Knauf Anschlusswinkel für UA 100 möglich



■ Knauf Türpfostensteckwinkel

für CW- und UA-Profile
50 od. 75 od. 100

Satz bestehend aus:
4 Winkeln + 10 Dübeln

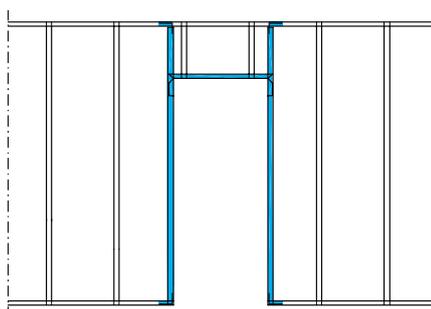


■ Knauf Anschlusswinkel

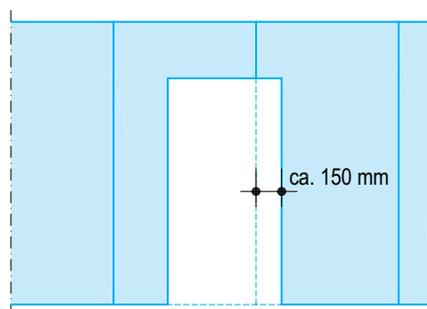
für UA-Profile
50 od. 75 od. 100 / 125 / 150

Satz bestehend aus:
4 Winkeln + 8 Dübeln + 8 Schlos-
schrauben mit Muttern und
Unterlegscheiben

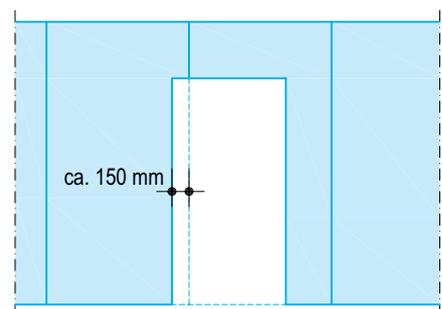
Unterkonstruktion-Türöffnung



Beplankung - Wandseite 1



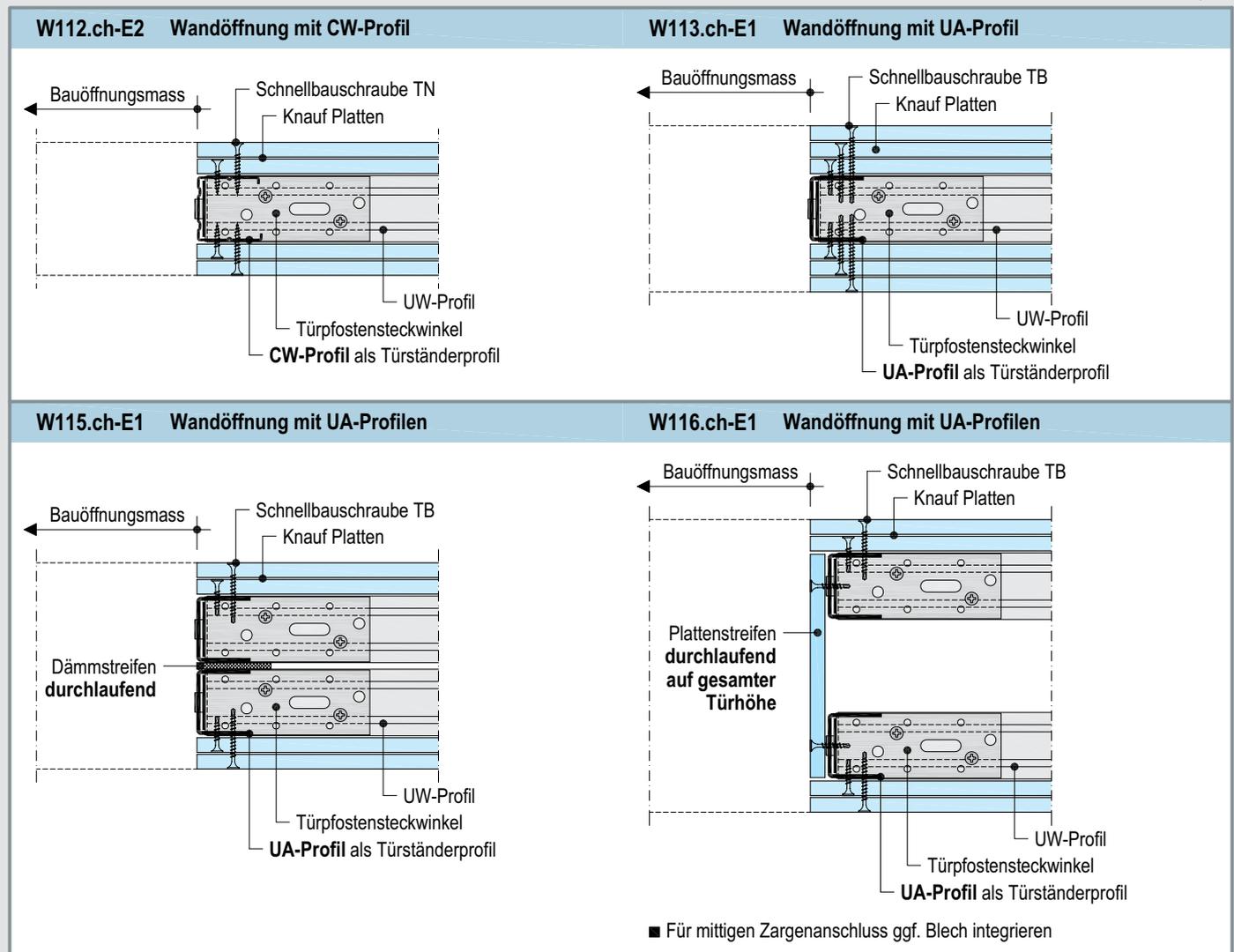
Beplankung - Wandseite 2



■ Auf Türständerprofilen bzw. in Verlängerung der Zargenholme keine Plattenstöße anordnen

Details M 1:5

Horizontalschnitte - Beispiele

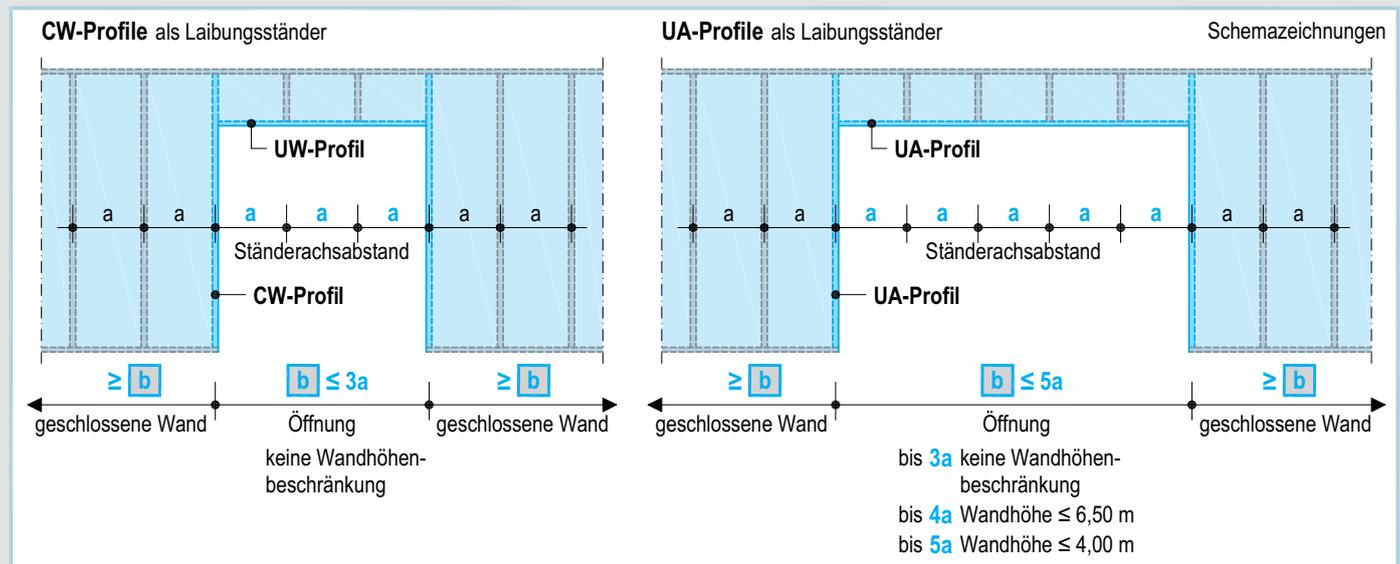


■ Zusätzlich sind die Angaben der Türhersteller zu beachten (z.B. Zulassung Brandschutz, konstruktive Zusatzmassnahmen, etc.)

▶ Siehe auch Broschüre W495P Knauf Schiebetür-System Krona

Max. Öffnungen in Metallständerwänden

- Ständerachsabstand ≤ 625 mm
- Grössere Öffnungsweiten / grössere Wandhöhen auf Anfrage
- Zulässige Wandhöhen des jeweiligen Wandsystems beachten
- Bei Türeinbau sind die entsprechenden Einbaubedingungen zu beachten



Biegeradien - Knauf Platten

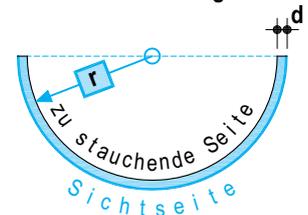
Plattendicke d mm	Biegeradius r in Längsrichtung	
	Trocken biegen mm	Nass biegen mm
6,5 (Formplatte)	≥ 1000	≥ 300
9,5 GKB	≥ 2000	≥ 500
12,5 GKB / GKF	≥ 2750	≥ 1000
12,5 Diamant	≥ 2750	≥ 1000

■ Andere Knauf Platten / Biegeradien auf Anfrage
 ■ Brandschutzausführungen auf Anfrage

■ Konkav - Innenbogen



■ Konvex - Aussenbogen



Biegeanleitung - Knauf Platten

■ Biegen nur in Längsrichtung

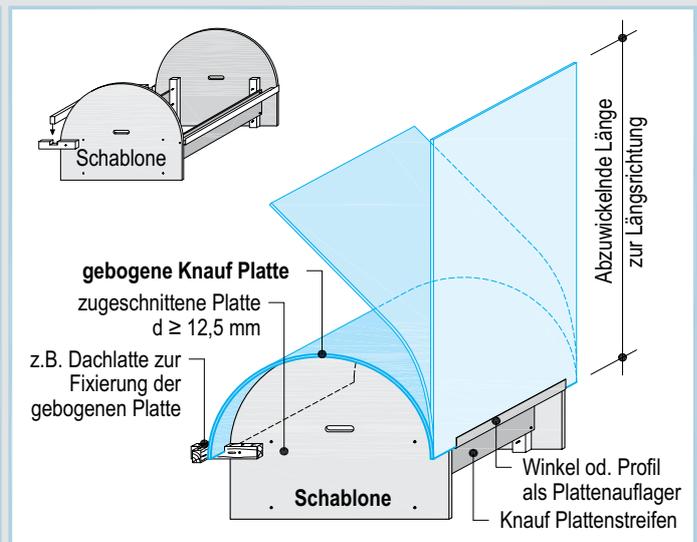
■ Trocken biegen

1. Knauf Platte langsam quer über die Ständerprofile biegen. Empfohlen wird das Vorbiegen auf einer Schablone.
2. Mit Schnellbauschrauben der Rundung folgend fortlaufend befestigen.

■ Nass biegen

1. Abgelängte Knauf Platte mit der zu **stauchenden Seite nach oben** und seitlichem Überstand auf Rost aus Profilen oder ähnlichem legen (damit überschüssiges Wasser abtropfen kann).
2. Mit Nadelwalze längs und quer perforieren.
3. Mit Sprüher oder Lammfellrolle nassen und einige Minuten ziehen lassen, Arbeitsgang mehrmals wiederholen, bis Sättigungsgrad erreicht und überschüssiges Wasser abläuft.
4. Platte auf vorgefertigte Schablone legen, biegen, mit Klebeband fixieren und trocknen lassen.

Schemazeichnungen



Montagehinweise

- CW-Profile mit Knauf Sinus durch crimpern verbinden
- Achsabstand CW-Profile: ≤ 312,5 mm (Aussenradius)
- Abstand Knauf Befestigungsmittel: ≤ 300 mm

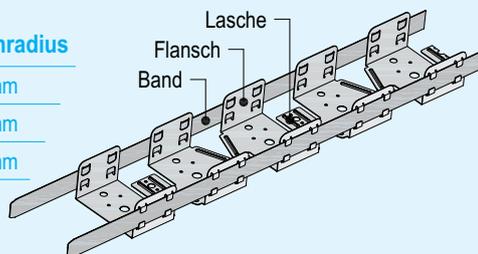
■ Beplankung horizontal

■ Knauf Sinus:

Lieferbar in den Breiten 50, 75 und 100 mm; Länge 1900 mm.
Die gewünschte Krümmung kann an jeder beliebigen Stelle geformt werden. Durch einfachen Fingerdruck werden die Laschen umgebogen und wird so das Profil an diesen Stellen flexibel gemacht.

■ Mögliche Radien:

Sinus	Aussenradius
50	≥ 125 mm
75	≥ 175 mm
100	≥ 250 mm

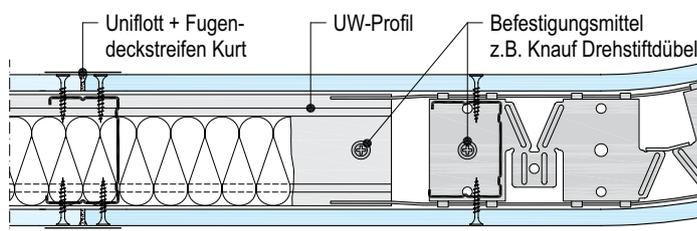
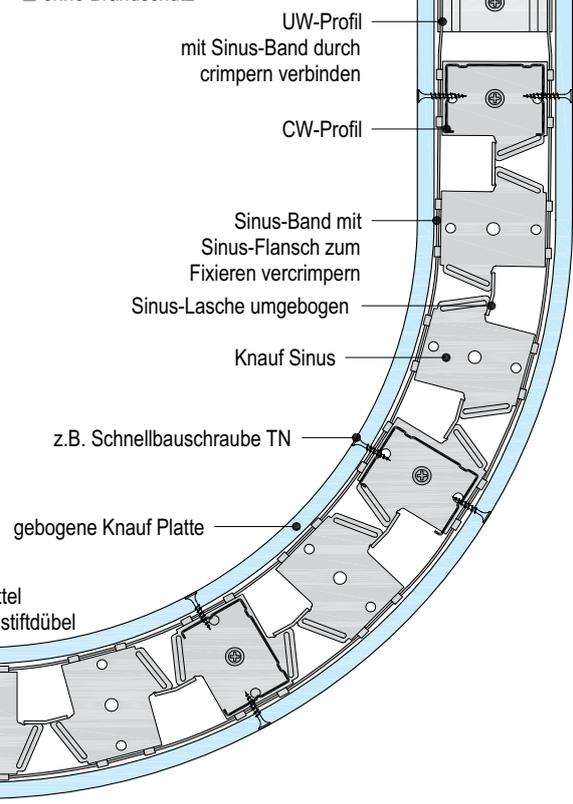


Detail M 1:5

Horizontalschnitt - Beispiel

W111.ch-SO1 Gebogene Wand

■ ohne Brandschutz



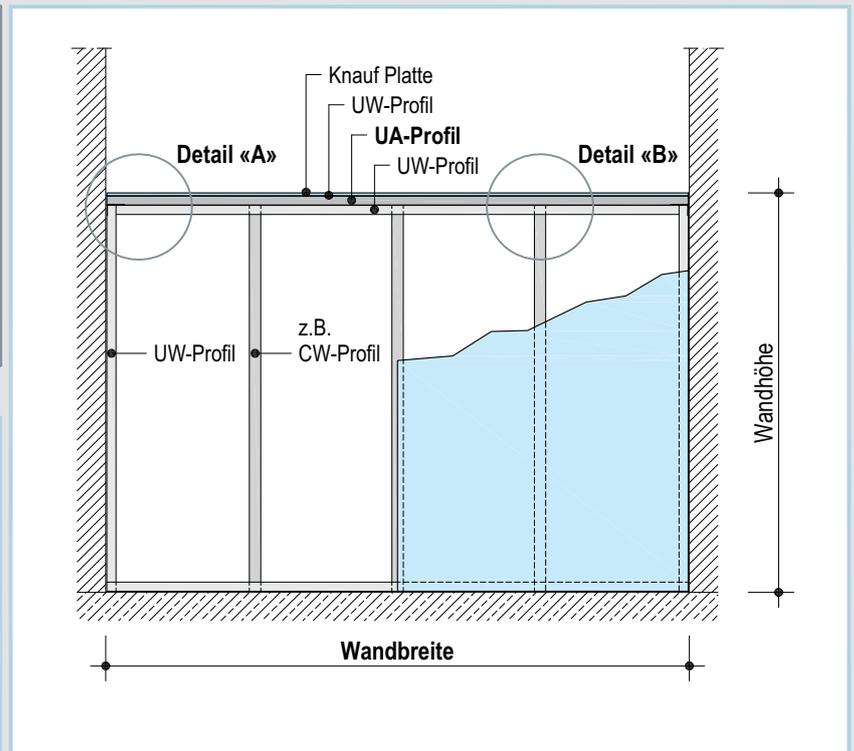
Wandbreite = Spannweite UA-Profil

Ansicht

Schemazeichnung

UA-Profil	Max. zulässige Wandbreite	
	Beplankung ≥ 12,5 mm m	Beplankung ≥ 2x 12,5 mm m
UA 50	3	4
UA 75	4,50	5,50
UA 100	5	6,50

■ Grössere Wandbreiten auf Anfrage

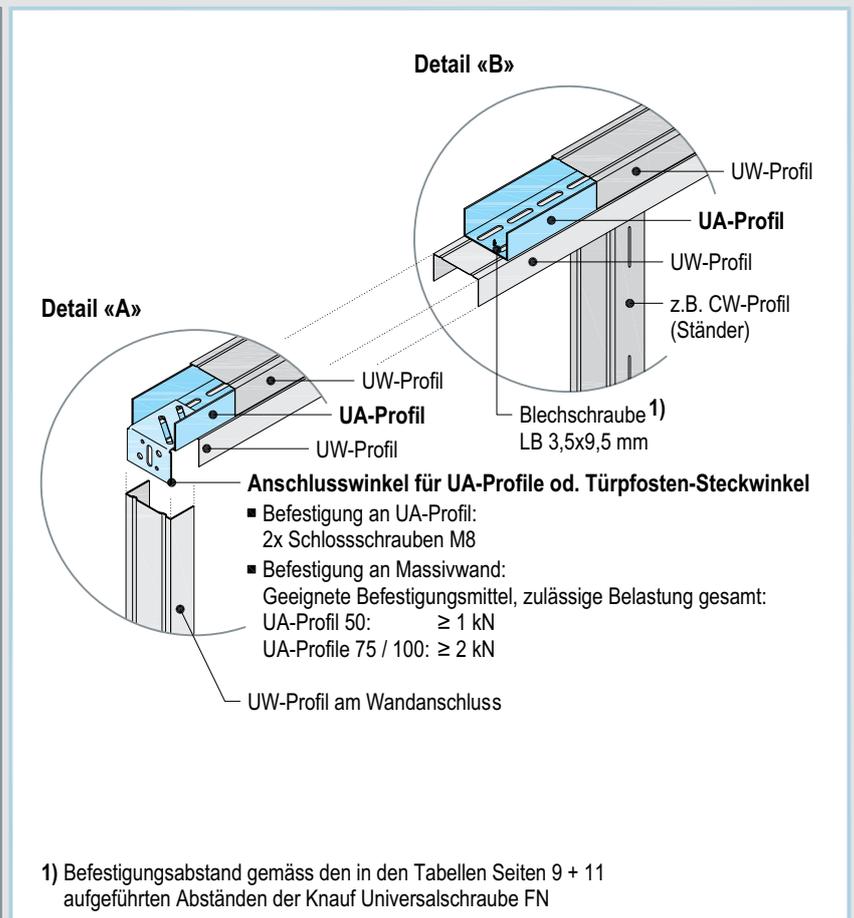
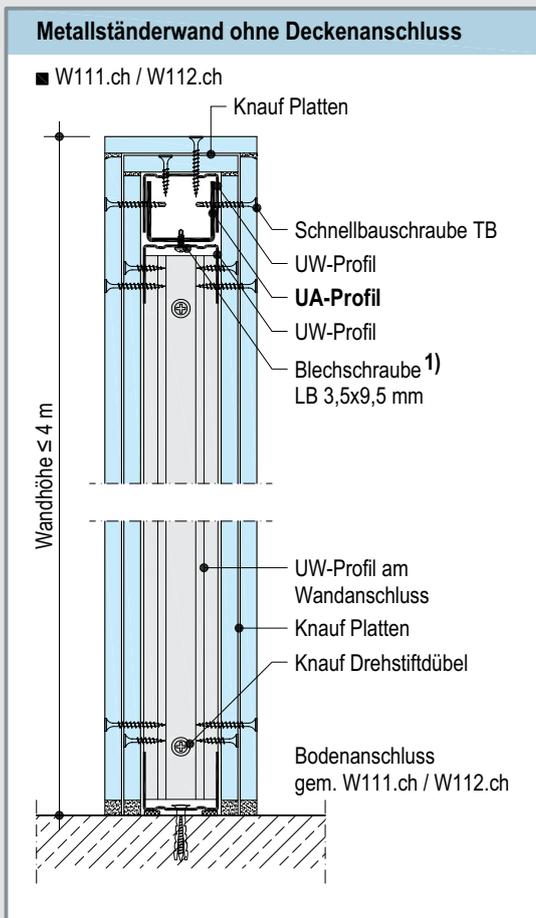


- **Zulässige Wandhöhe: ≤ 4 m**
(grössere Höhe auf Anfrage)
- **UA-Profile dürfen nicht gestossen werden**
- Brand- und Schallschutzanforderungen können mit diesen Wandkonstruktionen **nicht** erfüllt werden

Detail M 1:5

Vertikalschnitt - Beispiel

Schemazeichnung



Befestigungslasten

bis 15 kg X-Haken

Max. Hakenbelastbarkeit

bis 5 kg bis 10 kg bis 15 kg



bis 24 kg Knauf Befestigungsschrauben LG 25 mm / LG 35 mm

Beplankungsdicke mm	Befestigungsschrauben	Max. Schraubenbelastbarkeit		
		Knauf GKB kg	Knauf GKF kg	Diamant kg
12,5	LG 25	8	10	12
15	LG 25	10	12	15
18	LG 35	12	14	18
2x 12,5	LG 35	16	20	24

Mind.-Schraubenlänge: Beplankungsdicke + Dicke des zu befestig. Gegenstandes

bis 65 kg Hohlraumdübel zur Verankerung von Konsollasten bis 0,4 kN/m bzw. 0,7 kN/m

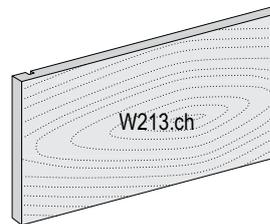
Beplankungsdicke mm	Max. Dübelbelastbarkeit					
	Kunststoff-hohlraumdübel ø8 mm od. ø10 mm		Metall-hohlraumdübel Schraube M5 od. M6		Knauf Hartmut Schraube M5	
	Knauf Platten kg	Diamant kg	Knauf Platten kg	Diamant kg	Knauf Platten kg	Diamant kg
12,5	25	30	30	35	35	40
15 / 18	30	35	35	40	40	45
2x 12,5	40	45	50	55	55	60
≥ 2x 15	45	50	55	60	60	65

1) z.B. Tox Universal, Fischer Universal, Molly Schraubanker oder gleichwertig

bis 1,0 kN/m resp. 1,5 kN/m Wandeinlagen aus Holz oder Gipsfaser / Tragständer

Konsollasten über 0,4 kN/m bzw. 0,7 kN/m bis 1,0 kN/m resp. 1,5 kN/m Wandlänge (z.B. Boiler, Hänge-WC, Waschtisch)

sind über Wandeinlagen oder Tragständer²⁾ in die Unterkonstruktion einzuleiten



Beispiele:

- W213.ch Knauf Holzeinlage bis 1,0 kN/m
 - W228.ch Knauf Tragständer (UA-Profil) - raumhoch zur Befestigung von z.B. wandhängende Warmwasserspeicher und Schulwandtafeln bis 1,5 kN/m
- Siehe Knauf Detailblatt W21.ch

2) Vorzugsweise in Verbindung mit Systemen W112.ch, W113.ch, W116.ch

Art und Anwendung der Befestigungsmittel

■ X-Haken:

- Leichte Gegenstände: z.B. Bilder
- nur Abscherbelastung bis 15 kg

■ Knauf Befestigungsschrauben LG:

- Leichte Gegenstände: z.B. Kippsicherungen für stehende Regale
- Zug- oder Abscherbelastung bis 24 kg

■ Hohlraumdübel:

- Höhere Befestigungslasten: z.B. Haltegriffe
- Konsollasten: z.B. Küchenschränke
- kombinierte Zug- und Abscherbelastung bis 65 kg

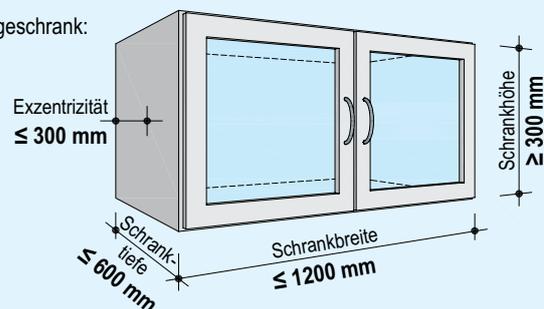
Bei oberster Plattenlage geklammert dürfen nur die geschraubten Plattenlagen zur Lastabtragung angesetzt werden

Konsollasten

Seite 39 beachten

- Nach DIN 18183 dürfen Ständerwände an beliebiger Stelle durch Konsollasten (z.B. Fernsehgeräte, Hängeschränke) nach Angaben der Seite 39 belastet werden.
- Berücksichtigung von Hebelarm (Schrankhöhe ≥ 300 mm) und Exzentrizität (≤ 300 mm bei Schranktiefe ≤ 600 mm).
- Die Befestigung der Konsollasten muss mit mind. **2 Hohlraumdübeln** aus Kunststoff bzw. Metall erfolgen, z.B. Knauf Hartmut Hohlraumdübel.
- Mindestdübelzahl mittels Schrankgewicht und Belastbarkeit des gewählten Dübeltyps in Abhängigkeit von der Beplankungsdicke (siehe Berechnungsbeispiele Seite 39) ermitteln.
- Befestigungsabstand der Dübel gem. DIN 18183: ≥ 75 mm (Knauf Empfehlung: ≥ 200 mm)

Hängeschrank:



Konsollasten

Seite 38 beachten

bis 0,4 kN/m (40 kg/m) Wandlänge

■ Beplankungsdicke: < 15 mm Diamant / < 18 mm Knauf Platten

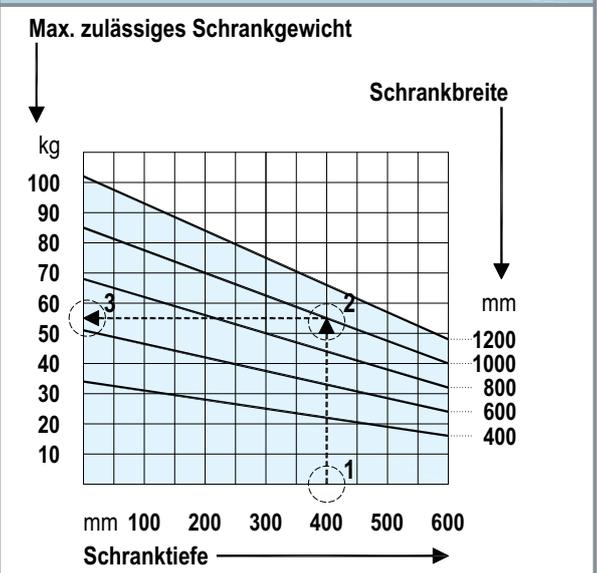
Max. zulässiges Schrankgewicht (kg) nach Tabelle

Schrankbreite mm	Schranktiefe mm					
	100	200	300	400	500	600
400	31	28	25	22	19	16
600	46,5	42	37,5	33	28,5	24
800	62	56	50	44	38	32
1000	77,5	70	62,5	55	47,5	40
1200	93	84	75	66	57	48

■ Bei Zwischenwerten ungünstigeren Wert annehmen oder Diagrammverfahren

oder

Max. zulässiges Schrankgewicht (kg) nach Diagramm



bis 0,7 kN/m (70 kg/m) Wandlänge

■ Beplankungsdicke: ≥ 15 mm Diamant / ≥ 18 mm Knauf Platten

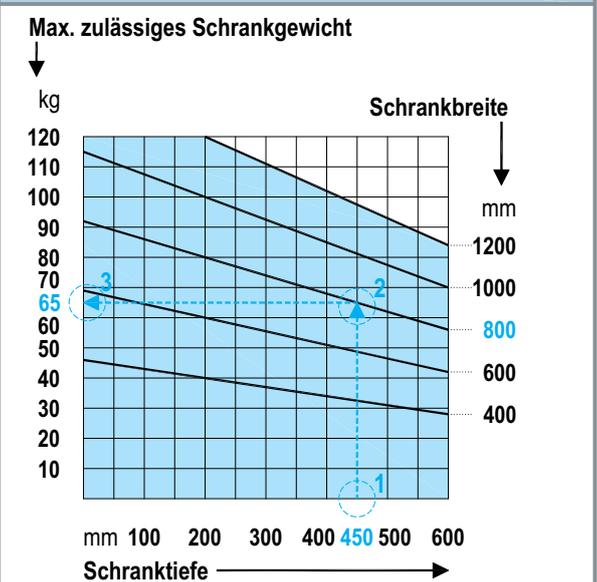
Max. zulässiges Schrankgewicht (kg) nach Tabelle

Schrankbreite mm	Schranktiefe mm					
	100	200	300	400	500	600
400	43	40	37	34	31	28
600	64,5	60	55,5	51	46,5	42
800	86	80	74	68	62	56
1000	107,5	100	92,5	85	77,5	70
1200	129	120	111	102	93	84

■ Bei Zwischenwerten ungünstigeren Wert annehmen oder Diagrammverfahren

oder

Max. zulässiges Schrankgewicht (kg) nach Diagramm



Berechnungsbeispiele

Ermittlung des zulässigen Schrankgewichtes, sowie der erforderlichen Mindestanzahl Dübel (stets ≥ 2)

Nach Tabelle:

■ 0,4 kN/m

■ Schranktiefe 400 mm, Schrankbreite 1000 mm

■ Beplankungsdicke 12,5 mm, Kunststoffhohlraumdübel

→ maximales Schrankgewicht: **55 kg** (siehe Tabelle oben)

→ maximale Dübelbelastung: **25 kg** (siehe Tabelle Seite 38)

Erforderliche Dübelanzahl: $55 \text{ kg} : 25 \text{ kg} = 2,2$ → **3 Dübel sind mindestens erforderlich**

Nach Diagramm:

■ 0,7 kN/m

■ Schranktiefe 450 mm, Schrankbreite 800 mm

bei Schranktiefe 450 mm (1) senkrecht nach oben,

bis zur Linie Schrankbreite 800 mm (2),

in diesem Schnittpunkt waagrecht nach links - Ablesung (3):

→ maximales Schrankgewicht: **65 kg** (siehe Diagramm oben)

→ maximale Dübelbelastung: **55 kg** (siehe Tabelle Seite 38)

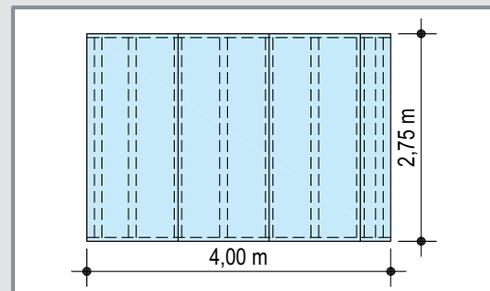
■ Beplankungsdicke 2x 12,5 mm, Knauf Hartmut

Erforderliche Dübelanzahl: $65 \text{ kg} : 55 \text{ kg} = 1,18$ → **2 Dübel sind mindestens erforderlich**

Materialbedarf je m² Wand

ohne Verlust- und Verschnittzuschlag

- Die Mengen beziehen sich auf eine Wandfläche von:
H = 2,75 m; L = 4,00 m; A = 11,00 m²
- n. B. = nach Bedarf
- Angaben ohne bestimmte bauphysikalische Anforderungen



Bezeichnung	Einheit	Menge als Durchschnittswert					
		W111.ch 1x 12,5	W112.ch 2x 12,5	25 + 12,5	W113.ch 3x 12,5	W115.ch 2x 12,5	W116.ch 2x 12,5
Unterkonstruktion							
bzw. Knauf UW-Profil 50x40x0,6; 4 m lang bzw. Knauf UW-Profil 75x40x0,6; 4 m lang bzw. Knauf UW-Profil 100x40x0,6; 4 m lang bzw. Knauf UW-Profil 125x40x0,6; 4 m lang bzw. Knauf UW-Profil 150x40x0,6; 4 m lang	m	0,7	0,7	0,7	0,7	1,4	1,4
bzw. Knauf CW-Profil 50x50x0,6 bzw. Knauf CW-Profil 75x50x0,6 bzw. Knauf CW-Profil 100x50x0,6 bzw. Knauf CW-Profil 125x50x0,6 bzw. Knauf CW-Profil 150x50x0,6 bzw. Knauf MW-Profil 75x50x0,6 bzw. Knauf MW-Profil 100x50x0,6	m	2,0	2,0	2,0	2,0	4,0	4,0
Dämmstreifenstücke, ein- bzw. doppelseitig selbstklebend	m	-	-	-	-	0,5	-
Knauf Plattenstreifen (12,5 mm / 20 mm)	m ²	-	-	-	-	-	0,1
Knauf Schnellbauschrauben (Befestigung der Plattenstreifen)	St	-	-	-	-	-	7
oder Knauf Trennwandkitt: (Puppe 310 ml)	St	0,6	0,6	0,6	0,6	1,1	1,1
Knauf Dichtungsband (50/3 mm; 70/3 mm; 95/3 mm)	m	1,2	1,2	1,2	1,2	2,4	2,4
bzw. Knauf Drehstiftdübel «K» 6/35 Knauf Drehstiftdübel «K» 6/50 (bei geputzten Anschlussflächen)	St	1,6	1,6	1,6	1,6	3,2	3,2
Dämmschicht ... mm dick; (Brandschutz / Schallschutz beachten - siehe Seiten 7 bis 16)	m ²	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
Knauf Platten (Brandschutz / Schallschutz beachten - siehe Seiten 7 bis 16)							
Knauf Bauplatte 12,5 mm bzw. 15 mm					6		
Knauf Feuerschutzplatte 12,5 mm		-	-	-	-	-	-
Massivbauplatte (GKF) 25 mm	m ²	-	-	2	-	-	-
Diamant 12,5 mm bzw. 15 mm		2	4	2	-	4	4
Verschraubung (Befestigung der Platten - Knauf Befestigungsmittel siehe Seite 5)							
1. Lage		30	14	20	14	14	14
2. Lage	St	-	30	30	18	30	30
3. Lage		-	-	-	30	-	-
Verspachtelung (Ausführungsstufe Q2) (weiteres Knauf Spachtelmaterial siehe Seite 42)							
Uniflott bzw. Uniflott imprägniert; bei Handerspachtelung oder Fugenfüller Leicht; bei Handerspachtelung	kg	0,5	0,8	1,1	1	0,8	0,8
Fugendeckstreifen Kurt (Stirnkanten)	m	n. B.	n. B.	n. B.	n. B.	n. B.	n. B.
Trenn-Fix, 65 mm breit, selbstklebend	m	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8
Knauf Kantenschutzprofil 23/13; 2,75 m lang Knauf Eckschutzschiene 31/31; 3 m lang Alux-Kantenschutz 52 mm breit	m	n. B.	n. B.	n. B.	n. B.	n. B.	n. B.
Knauf Universalschrauben (FN 4,3x40 mm; FN 4,3x65 mm)	St	n. B.	n. B.	n. B.	n. B.	n. B.	n. B.
Knauf Ankernagel oder Knauf Deckennagel	St	n. B.	n. B.	n. B.	n. B.	n. B.	n. B.
Flexibles Eckenprofil (100 mm / 200 mm breit)	m	n. B.	n. B.	n. B.	n. B.	n. B.	n. B.

Konstruktion

Knauf Metallständerwände bestehen aus einer Metall-Unterkonstruktion als Einfach- oder Doppelständerwerk und einer beidseitigen ein- oder mehrlagigen Beplankung aus Knauf Platten.

Das Ständerwerk wird umlaufend mit den angrenzenden Bauteilen verbunden.

Im Wandhohlraum können Dämmstoffe bei bauphysikalischen Anforderungen eingebaut werden.

W111.ch Metallständerwand

- Einfachständerwerk mit CW- oder MW-Profilen
- einlagige Beplankung

W112.ch Metallständerwand

- Einfachständerwerk mit CW- oder MW-Profilen
- zweilagige Beplankung

W113.ch Metallständerwand

- Einfachständerwerk mit CW- oder MW-Profilen
- dreilagige Beplankung

W115.ch Metallständerwand /

W115W.ch Metallständerwand

- Doppelständerwerk mit CW-Profilen, Ständerreihen parallel, durch Dämmstreifen entkoppelt
- zweilagige Beplankung

W116.ch Installationswand

- Doppelständerwerk mit CW-Profilen, Ständerreihen parallel mit Abstand, durch Laschen aus Gipsplattenstreifen verbunden
- zweilagige horizontale Beplankung

Bewegungsfugen

Bewegungsfugen des Rohbaus sind in die Konstruktion der Ständerwände zu übernehmen. Bei durchlaufenden Wänden sind im Abstand von ca. 15 m Bewegungsfugen erforderlich.

Ballwurfsicherheit

Bei mehrlagiger Beplankung ist Ballwurfsicherheit gegeben.

Hinweise

Schallschutz

- Luftundichtigkeiten vermeiden
- Bei gleitenden Anschlüssen kann eine Abdichtung mit dauerelastischem Material erforderlich sein (siehe Detailzeichnungen).
- Mit einer Beplankung aus Knauf Silentboard können Wände mit aussergewöhnlich hohem Schallschutz bei gleichzeitig schlankem Aufbau hergestellt werden.

Brandschutz

- Bei Anschluss von Wänden, an die Anforderungen an den Feuerwiderstand bestehen, müssen aussteifende und unterstützende Anschlussbauteile mind. den gleichen Feuerwiderstand aufweisen.
- Kabel- und Rohrdurchführungen gemäss Knauf Brandschutz-Ordner BS1.de «Brandschutz mit Knauf» ausführen.

Einbruchsicherheit

- Bestehen bei Wohnungstrennwänden Anforderungen an die Einbruchsicherheit, kann das System W118.ch eingesetzt werden, siehe Broschüre ST01 Knauf Sicherheitstechnik.

Montage

Unterkonstruktion

- Profile für Anschluss an flankierende Bauteile rückseitig mit Trennwandkitt (2 Wülste) oder Dichtungsband versehen.

Bei Schallschutzanforderungen sorgfältig mit Trennwandkitt gem. DIN 4109, Beibl.1, Abschn. 5.2 abdichten; poröse Dichtungsstreifen wie z.B. Dichtungsband sind in der Regel hierfür nicht geeignet.

- Bei zu erwartenden Deckendurchbiegungen ≥ 10 mm gleitende Anschlüsse ausbilden.
- Randprofile an Boden und Decke befestigen. Wandanschlussprofile mit den flankierenden Wänden verbinden. Befestigungsabstand an Decke und Boden je nach Wandhöhe und Befestigungsmittel gem. Tabellen der Systeme, an Wänden max. 1000 mm und mind. 3 Befestigungspunkte.

Geeignete Befestigungsmittel verwenden:

Flankierende Bauteile massiv: Knauf Drehstiftdübel bei Mauerwerk oder Knauf Deckennagel (Europäische Technische Zulassung ETA -07/0049) bei Stahlbeton.

Flankierende Bauteile nicht massiv: Speziell für den Baustoff geeignete Verankerungselemente, z. B. Knauf Universalschraube (gem. ABZ Z-9.1-251) bei Holzuntergründen, Metallständerwänden, etc.

- Auf Länge gerichtete MW-/CW-Ständerprofile in die UW-Profile einstellen und ausrichten.

W115.ch Metallständerwand /

W115W.ch Metallständerwand

Doppelständer durch Aufkleben von Dämmstreifen auf den inneren Profilflansch entkoppeln.

W116.ch Installationswand

Doppelständer durch ca. 300 mm hohe Laschen aus Gipsplattenstreifen im Achsabstand von ca. 900 mm über die gesamte Wandhöhe zu «Rahmenständern» verbinden.

Beplankung

- Befestigung der Beplankung gemäss Tabellen Seite 5.
- Beplankung je nach System und Plattentyp vertikal oder horizontal. Vertikale Beplankung mit vorzugsweise raumhohen Knauf Platten.
- Plattenstösse benachbarter Platten, zwischen den Beplankungslagen und zwischen gegenüberliegende Beplankungslagen gemäss Verlegeschema Seite 4 versetzen.
- Auf Türständerprofilen keine Plattenstösse anordnen (Rissgefahr).

Verspachtelung

Oberflächenqualität

- Verspachtelung der Gipsplatten in geforderter Qualitätsstufe Q1 bis Q4 gemäss SMGV Merkblatt «Oberflächengüten von geschlossenen Plattensystemen und Masttoleranzen im Trockenbau».

Spachtelmaterialien

Geeignete Spachtelmaterialien nach Qualitätsanforderungen und Plattentyp auswählen:

- Uniflott: Handerspachtelung ohne Fugendeckstreifen in den Längskantenfugen
- Uniflott imprägniert: Handerspachtelung imprägnierter (grüner) Platten ohne Fugendeckstreifen in den Längskantenfugen wasserabweisend, farblich grün angepasst
- Fugenfüller Leicht: Handerspachtelung mit Knauf Fugendeckstreifen Kurt

Finish-Spachtel zur Erzielung der geforderten Oberflächenqualität:

- Uniflott Finish: für Q3 und Q4
- Q3 Füll- und Glättspachtel: für Q3 und Q4

Gipsplattenfugen

- Bei mehrlagiger Beplankung Fugen der unteren Lagen mit Spachtelmaterial in Qualitätsstufe Q1 füllen, Fugen der äusseren Lage spachteln.

Das Füllen der Fugen verdeckter Beplankungslagen bei mehrlagiger Beplankung ist notwendig für die Gewährleistung der brandschutz- und schallschutztechnischen sowie statischen Eigenschaften!

- **Empfehlung:** Stir- und Schnittkantenfugen sowie Mischfugen (z. B. HRAK + Schnittkante) der sichtbaren Beplankungslagen auch bei Verwendung von Uniflott mit Knauf Fugendeckstreifen Kurt spachteln.

Werden die optimierten Wandhöhen für Wände mit Diamant-Beplankung bei Querverlegung von z. B. schmalformatigen Platten angewandt, Knauf Fugendeckstreifen Kurt zusätzlich in den Längsfugen (Horizontalfugen) der obersten Plattenlage verwenden.

- Sichtbare Schraubenköpfeerspachteln.
- Sichtbare Oberfläche nach Trocknen der Spachtelmasse, soweit erforderlich, leicht schleifen.

Anschlussfugen

- Anschlüsse an flankierende Trockenbaukonstruktionen (Decke/Wand) abhängig von den Gegebenheiten und den Anforderungen an die Rissesicherheit mit Trenn-Fix ausführen.
- *Merkblatt Nr. 3 «Gipsplattenkonstruktionen - Fugen und Anschlüsse» des BVG (IGG) beachten.*

- Anschlüsse an Massivbauteile mit Trenn-Fix ausführen.

- Bei Brandschutzanforderungen untere Anschlussfuge mit Spachtelmaterial schliessen, bei Schallschutzanforderungen allein kann Acrylat oder Trennwandkitt verwendet werden.

Verarbeitungstemperatur/ Klima

- Das Verspachteln darf erst erfolgen, wenn keine grösseren Längenänderungen der Knauf Platten, z. B. infolge von Feuchte- oder Temperaturänderungen, mehr auftreten.
- Für das Verspachteln darf die Raum- und Untergrundtemperatur etwa +10 °C nicht unterschreiten.
- Bei Gussasphalt-, Zement- und Fliessestrich Knauf Platten erst nach Estrichverlegungerspachteln.
- *Hinweise des SMGV Merkblattes «Rahmenbedingungen zur Ausführung von Trockenbauarbeiten» beachten.*

Beschichtungen und Bekleidungen

Vorbehandlung

Vor der weiteren Beschichtung oder Bekleidung (Tapezierung) muss die gespachtelte Fläche staubfrei sein und sind Gipsplattenoberflächen immer vorzubehandeln und zu grundieren, gemäss SMGV Merkblatt «Untergrundvorbehandlung von Trockenbauflächen aus Gipsplatten».

Grundiermittel auf nachfolgende Anstrichmittel/ Beschichtungen/Bekleidungen abstimmen.

Um das unterschiedliche Saugverhalten der gespachtelten Fläche und der Karton-Oberfläche auszugleichen, sind Grundieranstriche, wie z.B. Knauf Tiefengrund/ Spezialgrund/ Putzgrund geeignet.

Bei Tapetenbekleidungen wird das Aufbringen einer Tapeten-Wechselgrundierung empfohlen, um im Renovierungsfall das Ablösen der Tapete zu erleichtern.

Bei Bekleidung von Spritzwasserbereichen mit Fliesen ist eine abdichtende Grundierung mit Knauf Flächendicht erforderlich.

Geeignete Beschichtungen u. Bekleidungen

Folgende Bekleidungen/Beschichtungen können auf Knauf Platten aufgebracht werden:

- **Tapeten**
 - Papier-, Vlies-, Textil- und Kunststofftapeten; Es dürfen nur Klebstoffe aus Methylcellulose gemäss Merkblatt Nr. 16, Technische Richtlinien für Tapezier- und Klebearbeiten, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz, verwendet werden.
- **Keramische Beläge**
 - Mindestbeplankungsdicke 18 mm (Diamant: 15 mm) bei Ständerachsabstand 625 mm, bei geringerer Beplankungsdicke Ständerachsabstand auf max. 417 mm reduzieren.
- **Putze:**
 - Oberputze (z. B. Knauf Noblo, Diamant Spritzputz, Rotkalk Filz) oder Spachtel vollflächig (z. B. Uniflott Finish oder Q3 Füll- und Glättspachtel). Die Beschichtung mit Putzen darf nur in Verbindung mit Verspachtelung mit Knauf Fugendeckstreifen Kurt erfolgen.
- **Anstriche**
 - Dispersionsfarben (z. B. Knauf Intol E.L.F., Malerweiss E.L.F.), Anstrichstoffe mit Mehrfarbeneffekt, Dispersions-Silikatfarben mit geeigneter Grundierung.

Nicht geeignet sind:

- Alkalische Beschichtungen wie Kalk-, Wasser- glas- und Rein-Silikatfarben

Hinweise

Nach dem Tapezieren von Papier- und Glasgewebetapeten oder dem Auftragen von Kunstharz- und Celluloseputzen für eine zügige Trocknung durch ausreichende Lüftung sorgen.

Bei Gipsplattenkartonflächen, die längere Zeit ungeschützt der Lichteinwirkung ausgesetzt waren, können infolge der Beschichtung Gelbverfärbungen entstehen. Daher wird ein Probeanstrich über mehrere Plattenbreiten einschliesslich der verspachtelten Bereiche empfohlen. Zuverlässig verhindern lässt sich das etwaige Durchschlagen von Gilbstoffen nur durch das Aufbringen spezieller Grundierungen, wie z. B. Knauf Aton Sperrgrund für Oberputze, Knauf Atonol für Anstriche.

Übliche Anstriche oder Beschichtungen und Dampfsperren bis etwa 0,5 mm Dicke sowie Bekleidungen (ausgenommen Stahlblech) haben keinen Einfluss auf die brandschutztechnische Klassifizierung von Knauf Metallständerwänden.

Informationen zur Nachhaltigkeit von Knauf Produkten und Metallständerwand-Systemen

Gebäudebewertungssysteme sichern die nachhaltige Qualität von Gebäuden und baulichen Anlagen durch eine detaillierte Bewertung ökologischer, ökonomischer, sozialer, funktionaler und technischer Aspekte. In Deutschland haben die Zertifizierungssysteme DGNB (Deutsches Gütesiegel Nachhaltiges Bauen) und LEED (Leadership in Energy and Environmental Design) besondere Relevanz.

Knauf Produkte und Metallständerwand-Systeme können hier zahlreiche Kriterien positiv beeinflussen.

DGNB

Ökologische Qualität

- Kriterien: Treibhauspotenzial, Ozonschichtabbau-potenzial, Ozonbildungspotenzial, Versauerungspotenzial, Überdüngungspotenzial und Abfall
→ relevante Umweltdaten sind in einer EPD für Gipsprodukte hinterlegt

Ökonomische Qualität

- Kriterium: Gebäudebezogene Kosten im Lebenszyklus
→ wirtschaftliche Knauf-Trockenbauweise

Soziokulturelle und funktionale Qualität

- Kriterium: Flächeneffizienz
→ schlanke nutzflächensteigernde Knauf-Wandsysteme
- Kriterium: Umnutzungsfähigkeit
→ flexible Knauf-Trockenbauweise

Technische Qualität

- Kriterium: Brandschutz
→ umfassende Knauf Brandschutzkompetenz
- Kriterium: Schallschutz
→ mit Knauf Schallschutz Übererfüllung der Norm
- Kriterien: Rückbaubarkeit, Recyclingfreundlichkeit, Demontagefreundlichkeit
→ erfüllt mit Knauf-Trockenbauweise

LEED

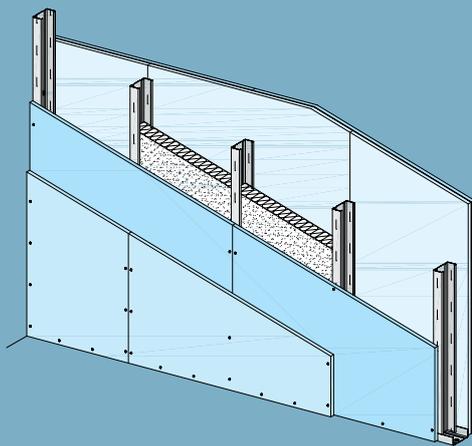
Materials and Resources

- Credit: Recycled Content
→ Recyclinganteil in Knauf Platten (z. B. REA-Gips)
- Credit: Regional Materials
→ kurze Transportwege durch flächendeckende Knauf Produktionsstätten

Detaillierte Informationen auf Anfrage

Technische Änderungen vorbehalten. Es gilt die jeweils aktuelle Auflage. Unsere Gewährleistung bezieht sich nur auf die einwandfreie Beschaffenheit unseres Materials. Konstruktive, statische und bauphysikalische Eigenschaften von Knauf Systemen können nur erreicht werden, wenn die ausschliessliche Verwendung von Knauf Systemkomponenten oder von Knauf ausdrücklich empfohlenen Produkten sichergestellt ist. Verbrauchs-, Mengen und Ausführungsangaben sind Erfahrungswerte, die im Falle abweichender Gegebenheiten nicht ohne weiteres übertragen werden können. Alle Rechte vorbehalten. Änderungen, Nachdrucke und fotomechanische sowie elektronische Wiedergabe, auch auszugsweise, bedürfen der ausdrücklichen Genehmigung der Knauf AG, Kägenstrasse 17, 4153 Reinach BL.

W11.ch/deut./12.12



Knauf AG

Tel. 058 77 58 800

Fax 058 77 58 801

www.knauf.ch

info@knauf.ch

Hauptsitz

Knauf AG
Kägenstrasse 17
4153 Reinach BL
info@knauf.ch

Westschweiz

Bureau technique
Rue Galilée 4
1400 Yverdon-les-Bains
infovd@knauf.ch

Südschweiz

Ufficio tecnico
Via Cantonale 2a
6928 Manno
infoti@knauf.ch

Telefon 058 77 58 800
Fax 058 77 58 801